

# Der Lindauer



*Die Narzissen blühen in allen Gärten – der Frühling hält Einzug*

*Foto: Redaktion*



## Neubauprojekt «Plattenächer», Vorschau auf Urnenabstimmung

Der Gemeinderat hat zu Händen der Urnenabstimmung vom 17. Juni einen Kreditantrag für den Neubau von Schulräumen, Kindergärten und einer Kindertagesstätte verabschiedet. Er ist überzeugt, mit diesem Projekt eine für die Gemeinde als Ganzes optimale Lösung für verschiedene anstehende Aufgaben vorzulegen. Die RPK hat das Geschäft inzwischen auch behandelt und beantragt den Stimmberechtigten Zustimmung zum Projekt.

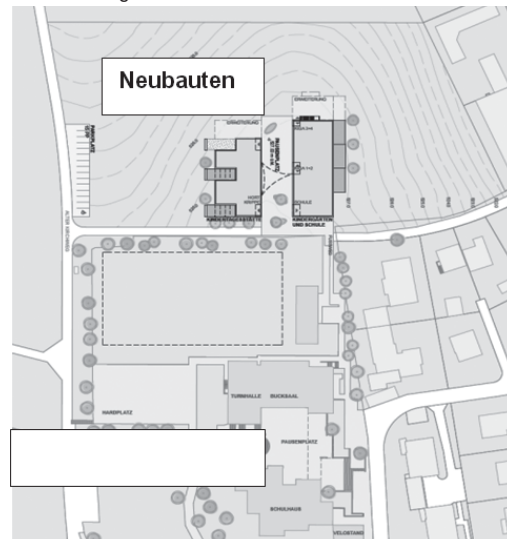
### Die Gründe für die Planung

Grundsätzlich wurden viele der Auslöser für den jetzt geplanten Neubau bereits bei der Einzonung des Grundstücks Plattenächer kommuniziert. Konkret braucht die Schule dringend mehr Platz. Aufgrund der heutigen Unterrichtsformen und der Schülerzahlen genügen die verfügbaren Räume im Buck schon jetzt den Ansprüchen nicht mehr. Der gemäss einer externen Expertise vorauszusehende weitere Zuwachs an Schulkindern, kann mit dem aktuellen Raumangebot definitiv nicht mehr aufgefangen werden. Gleichzeitig ist die Baracke, in der heute die Kindertagesstätte untergebracht ist, altersschwach; der Boden fault bereits weg. Und schliesslich sind die Kindergärten von Lindau und Tagelswangen (Dorf I und II) nicht behindertengerecht und zudem generell sanierungsbedürftig.

### Das Siegerprojekt und seine Vorteile

Aus einer öffentlichen Ausschreibung gemäss den Vorschriften der Submissionsverordnung ging das Projekt der Firma Erne AG Holzbau, Laufenburg, als Sieger sowohl in finanzieller als auch in fachlicher Hinsicht hervor. Das Projekt sieht einen einfachen aber funktionalen Baukörper vor, der räumlich so platziert wird, dass ortsbaulich ein klarer Bezug auf die bestehenden Schulbauten erzielt wird.

Die Bauten umfassen ein 2-stöckiges Gebäude mit den Kindergärten im EG und Schulräumen im OG



sowie einen eingeschossigen Bau für die Kindertagesstätte. Mit diesem Projekt wird ein grosser Schritt hin zu einer wirklich behindertengerechten Schulanlage gemacht. Durch die Anordnung der Infrastruktur auf dem gleichen Areal ergeben sich erhebliche Vorteile bei der Klasseneinteilung und der Altersdurchmischung im Kindergarten. Schwankungen in der Kinderzahl können besser ausgeglichen werden und Kinder aus nachbarschaftlicher Umgebung haben künftig den gleichen Schulweg. Die Umstellung der Kinder vom Kindergarten in die Primarschule fällt leichter. Zudem können die Kindergartenschüler je nach individueller Ausprägung zusätzliche soziale Kontakte schaffen (scheue Kinder bleiben eher im geschützten Kindergartenbereich, den jede Kindertagesstätte aufweist, forscher Kinder haben zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten).

### Zentraler Kindergarten hat viele Vorteile

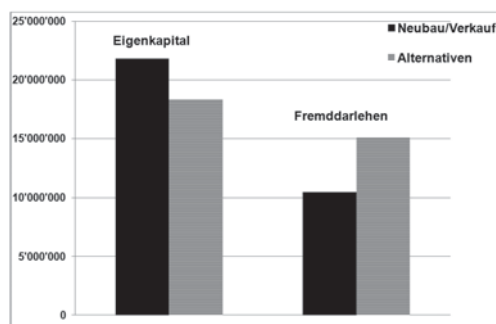
Wie schon im vorletzten Lindauer berichtet, haben Einwohner von Lindau eine Petition gegen die mit dem Projekt verbundene Schliessung des hiesigen Kindergartens eingereicht. Selbstverständlich sind die vorgebrachten Argumente wie «Kindergarten aus dem Dorf» und «idyllische, geschützte Anlage» nachvollziehbar. Andererseits darf aber darauf verwiesen werden, dass mehrere Kindergärten auch in pädagogischer Hinsicht Vorteile bieten (einige sind vorstehend erwähnt). Zudem bleibt weiterhin ein örtlicher, gemeinsamer Schulweg bis zur Haltstelle des Schulbusses (voraussichtlich beim Brunnen vor der Kirche) erhalten. Der weitere Schulweg ab hier per Bus ist auch keine exotische Erscheinung. Selbst in unserer Gemeinde ist dies schon eingespielte Praxis, werden doch viele Kinder aus Grafstal per Bus nach Lindau in den Kindergarten gefahren, weil die Kinderzahl aus Lindau bei Weitem nicht zur Führung eines eigenen Kindergartens reichen würde.

### Die Kosten und die geplante Finanzierung

Die Kosten für das gesamte Projekt betragen brutto Fr. 5'968'000.–, davon entfallen Fr. 5'080'000.– auf die eigentlichen Bauten. Der Kanton sicherte einen Subventionsbeitrag von Fr. 219'380.– zu, so dass die Nettokosten Fr. 5'748'620.– betragen. Damit diese Investition nicht zu einer massiven Neuverschuldung der Gemeinde führt plant der Gemeinderat, später die frei werdenden Liegenschaften (Areal der heutigen Kindertagesstätte, Kindergarten Lindau und Kindergarten Dorf I und II Tagelswangen) zu veräussern. Gesamthaft könnte mit einem Erlös von über Fr. 5 Mio. gerechnet werden. Hierfür ist aber später je ein separater Beschluss der Gemeindeversammlung notwendig.

### **Alternativen sind finanziell und sachlich uninteressant**

Der Gemeinderat hat am Anfang der Planungen verschiedene denkbare Varianten in Betracht gezogen. Er ist deshalb überzeugt, dass das vorliegende Projekt die optimale Variante darstellt. Würde es nicht verwirklicht, müsste kurzfristig, d.h. schon für das Schuljahr 2013/14, für den notwendigen Schulraum ein Provisorium erstellt werden. Sehr schnell müsste auch für die Kindertagesstätte ein Ersatz gefunden werden; aufgrund der baulichen Vorschriften kommt hier praktisch nur ein Neubau in Frage. Die Kindergärten schliesslich müssten – eher früher als später – saniert und dabei auch behindertengerecht ausgebaut werden. Die gesamten Investitionskosten für diese Massnahmen liegen annähernd so hoch wie für den Neubau gemäss Projekt. Dieses Vorgehen hätte aber den gravierenden Nachteil, dass die frei werdenden Liegenschaften nicht verkauft werden könnten, womit unsere Verschuldung in einen nicht mehr akzeptablen Bereich steigen würde. Spätere Steuererhöhungen wären, vor allem im Falle steigender Zinsen, praktisch unvermeidlich. Ganz abgesehen davon wären die alternativ erstellten resp. sanierten Bauten massiv weniger werthaltig als das Neubauprojekt, da es sich mehrheitlich um immer noch alte Bauten oder gar nur um Provisorien handeln würde.



Die Grafik zeigt eindrücklich, dass mit der vom Gemeinderat vorgelegten Variante Neubau und Verkauf der freien Liegenschaften (schwarze Säulen) die Verschuldung der Gemeinde - und damit die künftige Zinsbelastung - massiv tiefer liegt als mit alternativen Projekten. Dank Buchgewinnen liegt auch das Eigenkapital deutlich höher.

### **Verlängerung Leistungsvereinbarung mit der kispex und der Onko-Spitex**

Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr dem Abschluss von neuen Leistungsvereinbarungen mit der kispex und der Onko-Spitex zugestimmt. Damals wurde beschlossen, im Hinblick auf den bevorstehenden Zusammenschluss der beiden Spitex-Organisationen von Illnau-Effretikon und Lindau, die neuen Leistungsvereinbarungen befristet, bis zum 31. Dezember 2011, abzuschliessen. Mittlerweile hat der Verwaltungsrat des Alterszentrums Bruggwiesen entschieden, den Zeitpunkt für die Integration der Spitex in das Alterszentrum auf den 1. Januar 2014 zu verschieben. Durch die vom Verwaltungsrat beschlossene Verschiebung des Integrationszeitpunktes bleiben die beiden Spitex-Vereine Illnau-Effretikon und Lindau bis auf weiteres bestehen

und tragen die Verantwortung für die strategische Führung der Spitex. Deshalb sind die Leistungsvereinbarungen mit der kispex und der Onko-Spitex um zwei weitere Jahre zu verlängern.

### **Genehmigung Liegenschaftsstrategie 2012 – 2016**

Im Jahr 2010 hat der Gemeinderat die Liegenschaftsstrategie für die Jahre 2010 – 2014 genehmigt. Damals wurde beschlossen, die Strategie im Hinblick auf die Erlangung des Energiestadt-Labels im ersten Quartal 2011 zu überprüfen und allenfalls anzupassen. In die überarbeitete Version sind vor allem energierelevante Themen mit eingeflossen. So wird in der Strategie neu festgehalten, dass ökologische Lösungen, gemäss den Vorgaben des Energiestadt-Labels, umgesetzt werden und erneuerbare Energien gefördert werden sollen. Die Liegenschaftsstrategie finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch).

### **Sanierung der Nasszellen im Schulhaus Bachwis**

Die Nasszellen im Schulhaus Bachwis in Winterberg sind 40-jährig, veraltet und teilweise nicht mehr sehr hygienisch. Im Voranschlag 2012 wurden deshalb für die Sanierung Fr. 490'000.– eingestellt. Um den Schulbetrieb nicht zu stören, sollen die Arbeiten während den Sommerferien ausgeführt werden. Damit mit den Bauarbeiten rechtzeitig begonnen werden kann, hat der Gemeinderat für die Architekturleistungen einen Kredit von Fr. 31'320.– und für die Planung der Haustechnik einen Kredit von Fr. 30'000 genehmigt.

### **Tempo-30-Zone in Lindau in Planung**

Seit Dezember 2011 darf sich die Gemeinde Lindau stolz «Energiestadt» nennen. Das in Zusammenhang mit der Erlangung des Labels erarbeitete Aktivitätenprogramm sieht vor, im Ortsteil Lindau eine Tempo-30-Zone einzuführen. Ein Rückweisungsantrag zum entsprechenden Budgetkredit wurde an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2011 abgelehnt. Es handelt sich hierbei um ein Pilotprojekt, mit dem Erfahrungen im Umgang mit Tempo 30 gesammelt werden sollen. Bevor solche Erfahrungen nicht vorliegen, ist Tempo 30 in anderen Gemeindeteilen noch kein Thema; auch im erwähnten Aktivitätenprogramm sind vorerst keine weiteren Massnahmen enthalten. Geplant ist, die Ortsdurchfahrt durch Lindau als Tempo-30-Zone auszugestalten. Betroffenen sind davon primär die Neuhof- sowie die Tagelwangerstrasse. Der Gemeinderat hat für die Ingenieurarbeiten und für die Ausarbeitung eines Konzeptes einen Kredit von Fr. 10'220.– genehmigt. Der Auftrag wurde an die Firma Ingenieur- und Planungsbüro Ghielmetti in Winterthur vergeben.

### **Bauliche Massnahmen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen**

Der Gemeinderat hat Ende 2010 das vom Ingenieurbüro Wolfensberger + Fritschi in Winterthur ausgearbeitete Konzept zur Trinkwasserversorgung in Notlagen genehmigt. Obschon mit dem Ausbau der Wasserversorgung im Jahr 2005 alle Anlagen auf den neusten technischen Stand gebracht wurden, enthält das Konzept dennoch diverse bauliche und organisatorische Massnahmen, welche noch umgesetzt werden müssen, um die Wasserversorgung im Notfall aufrecht zu erhalten. In diesem Zusammenhang genehmigte der Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr einen Kredit für die Anschaffung von Verbrauchsmaterial (Notstromaggregat, Wassertanks etc.). In einem weiteren Schritt sollen nun die im Konzept vorgesehenen baulichen Massnahmen umgesetzt werden. Gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüros belaufen sich die Kosten auf Fr. 33'500.-. Der im Voranschlag 2012 eingestellte Betrag wurde vom Gemeinderat genehmigt. Es handelt sich hierbei um eine gebundene Ausgabe.

Wussten Sie, dass das kantonale Konzept zur Trinkwasserversorgung davon ausgeht, dass jeder Haushalt in der Schweiz einen Notvorrat für die Selbstversorgung während der ersten drei Tage einer Notlage angelegt hat? Dieser Vorrat besteht aus mindestens 9 Litern Trinkwasser sowie Frucht- und Gemüsesäften pro Einwohner.

### **Revision der Gemeindebuchhaltung**

Die Firma Lucio Revisionen führte Mitte Februar eine finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2011 durch. Die Revision ergab keinerlei Beanstandungen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanzverwaltung für die gewissenhafte Führung der Bücher.

### **Einführung Grüngutabfuhr: Sorry, das hätten wir besser machen können!**

Ende August des letzten Jahres hatte der Gemeinderat im Grundsatz beschlossen, auch in unserer Gemeinde eine Grüngut-Sammeltour einzuführen. Diese Entsorgungsart ist inzwischen in allen grösse-

ren Gemeinden üblich und wir sind überzeugt, dass sie auch bei uns bald nicht mehr wegzudenken ist. Wie sich inzwischen gezeigt hat, war die zur Verfügung stehende Zeit eigentlich zu knapp. Eine Gemeinde hat sich bei einem solchen Projekt an verschiedene Vorschriften zu halten; so musste eine formelle Submission durchgeführt werden und die Tarife waren öffentlich auszuschreiben. Dazu hatte der Gemeinderat an seinen Sitzungen viermal einen Teilbeschluss über das Geschäft zu fassen. Allein die für all diese Schritte zwingend vorgeschriebenen Fristen liessen gesamthaft schon 4 der 6 zur Verfügung stehenden Monate verfließen. Mit anderen Worten: Für Abklärungen, Vergleiche mit anderen Gemeinden, Ausarbeitung der Submissionsunterlagen und der Verträge, Auswertung der Offerten, Kostenberechnungen und alle administrativen Nebenarbeiten blieben nur 2 Monate; so gesehen haben die beteiligten Personen eine Parforce-Leistung erbracht!

Hingegen müssen wir selbstkritisch feststellen: Die Kommunikation rund um diese Einführung war mangelhaft. Wir hätten früher und umfassender berichten müssen, und in mehreren Punkten wäre eine ausführlichere Anleitung notwendig gewesen. Wir hatten verschiedene Reaktionen. Die wütenden können wir zumindest verstehen, die humorvollen haben wir dankend zur Kenntnis genommen. Bei allen Einwohnern entschuldigen wir uns jedenfalls für allfällige Missverständnisse und kommunikative Unterlassungen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die erste Abfuhr stattgefunden. Diese wurde vom Leiter unseres Werkhofes begleitet, und der Unternehmer wurde angewiesen, beim ersten Mal das Einsammeln kulant vorzunehmen. Wir sind deshalb überzeugt, dass nach der erfolgten Einführung nun trotzdem ein positives Fazit gezogen werden kann!

### **BZO-Änderung: Gestaltungsplanpflicht für Ölwis und Blankenwis**

Der Gemeinderat hat beschlossen, einer kommenden Gemeindeversammlung eine Änderung der Bau- und

### **Die Spitex ganz in Ihrer Nähe**

- Wir sind 24 Stunden erreichbar • Sie stehen im Mittelpunkt; Wir nehmen uns Zeit für Sie • Bei Tag und bei Nacht: Wir pflegen und betreuen rundum • Ihre Angehörigen; Werden wirkungsvoll entlastet • Die Krankenkassen anerkennen unsere Leistungen • Sie haben die Wahl von einer persönlichen Bezugspersonen • Die Besuchszeiten bestimmen Sie individuell • Auf Wunsch wohnen wir bei Ihnen – auch rund um die Uhr

#### **Unsere Spezialgebiete sind:**

- 24 Std. Pflege • komplexe Pflegeverrichtungen • Wundbehandlung (Wunden und Verbände jeglicher Art) • Palliativ Pflege, Sterbebegleitung

Spitex Home Carepoint, Hinterbrunnenstrasse 1, 8312 Winterberg  
052 347 35 14, admin@homecarepoint.ch, www.homecarepoint.ch

*elewe.ch* **Elektro Wegmann**



**Elektroinstallationen  
TV, Telefon, Netzwerk  
Installationskontrollen  
Elektro- Thermografie**

Adresse:  
Schürliacherstr. 8  
8312 Winterberg  
052 / 343 49 86

Werkstatt:  
Zürcherstr. 46  
8317 Tagelswangen  
wegmann@elewe.ch

Zonenordnung zu beantragen. Konkret geht es dabei um die beiden Grundstücke «Ölwis» und «Blankenwis» in Winterberg. Auf einer Fläche von rund 44'500 m<sup>2</sup> könnten hier in Zukunft Bauten entstehen, die fast ein eigenes Quartier bilden würden. In den letzten Jahren war die Entwicklung blockiert, weil der Kanton sich immer auf den Standpunkt gestellt hatte, eine Bebauung sei aufgrund der Fluglärmbelastung nicht möglich. In Zusammenhang mit einer Änderung des kant. Richtplans im Bereich Flughafen ist der Kanton nun aber in Kontakt mit dem Bund, und eine Änderung der entsprechenden Vorschriften ist zumindest denkbar. Somit könnten die ganzen Grundstücke unter Umständen sehr schnell überbaut werden.

Die fraglichen Parzellen bilden den einzigen noch unüberbauten Teil von Winterberg. Die freien Grundstücke sind vom restlichen Dorf praktisch vollumfänglich umgeben. Im Nordwesten grenzt die Fläche zudem an ein kleines Stück Landwirtschaftszone, welches faktisch wie eine Freihaltezone wirkt und den Übergang zur Kernzone bildet. Winterberg weist eine harmonisch gewachsene Siedlungsstruktur auf. Die fraglichen Grundstücke befinden sich aufgrund der leichten Südneigung zudem in einer ortsbaulich exponierten Lage auf dem Hochplateau von Winterberg. Aus den genannten Gründen ist eine der Umgebung und dem gewachsenen Dorfbild angepasste Gestaltung anzustreben. Diese Rücksichtnahme kann indessen in einer Wohnzone, in welcher zur Erteilung einer Baubewilligung eine «befriedigende Gestaltung» genügt, absolut nicht sichergestellt werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die gemeindepolitisch anzustrebende Entwicklung nur mittels der beantragten Gestaltungsplanpflicht sichergestellt werden kann. Er möchte mit diesem Entscheid verhindern, dass eine ähnliche Bauentwicklung stattfindet, wie dies in Grafstal der Fall war, welche für die Exekutive aus heutiger Sicht baulich unbefriedigend ist. Die öffentliche Auflage findet in der Zeit vom 30. März bis zum 29. Mai statt. Einwendungen können im gleichen Zeitraum eingereicht werden.

## Fluglärm: Kaum Entschädigungen in unserer Gemeinde

Zusammen mit anderen betroffenen Gemeinden hatte auch Lindau alle betroffenen Grundeigentümern die Möglichkeit eingeräumt, sich zu vergleichsweise bescheidenen Kosten an einer gemeinsamen Klage auf Geltendmachung von Entschädigungsforderungen infolge Fluglärms zu beteiligen. Nach einem Zwischenerfolg – das Bundesverwaltungsgericht hatte in unserem Sinne entschieden – legte leider das Bundesgericht u.a. fest, dass Liegenschaften, die nach dem 1.1.1961 erworben wurden, keinen Entschädigungsanspruch hätten. Gemäss Bundesgericht sei es nach diesem Datum in der Region voraussehbar gewesen, dass eine Fluglärmbelastung eintreten könnte(!). Die federführende Gemeinde Nürensdorf hat uns deshalb nun mitgeteilt, dass in allen Gemeinden zusammen nur rund 80 Objekte mit einer Entschädigung werden rechnen können. Da in Lindau keines der vor 1961 erworbenen Häuser gleichzeitig auch eine Überschreitung des Immissionsgrenzwertes aufweist, kann nach aktuellem Verfahrensstand nicht mit Entschädigungen gerechnet werden. Der weitere Rechtsweg müsste nun auf jeden Fall von jedem Eigentümer selbstständig beschriftet werden.

### Ferner hat der Gemeinderat

- diverse Grundstückgewinnsteuern festgesetzt.
- zur Vernehmlassung zum Spurwechsel, Effretikon-Tössmühle: 2-Minuten-Zugfolge, Zürich Flughafen, Stellung genommen.
- einen Statusrapport zur Arbeitssicherheit im Auslandsendienst genehmigt.
- Teilauszahlung der Defizitgarantie für das Kinderhaus ZicZac in Tagelswangen geleistet.

*Manuela Fehr und Viktor Ledermann*

## Erteilte Baubewilligungen im März

Bis zum 26. März wurden die nachfolgenden Baugesuche bewilligt:

- Erweiterung Garagengebäude, Poststrasse 17, Winterberg
- Parzellierung (Grundstücksunterteilung), Neuhofstrasse 7, Lindau
- Aufstockung Bürogebäude, Rigacher 1, Lindau

*Bauamt Lindau*

## April-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 26. März.**

**18.00 Uhr**

**Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. April**

Junge Schweizer Familie mit zwei Kleinkindern sucht in der Gemeinde Lindau ein freistehendes Einfamilienhaus oder ein Stück Bauland zu kaufen. Bitte nur Privatpersonen melden, keine Makler! Für Ihr Angebot sind wir Ihnen sehr dankbar. Kontaktaufnahme bitte unter: 076 / 576 21 26



**Dalla Corte AG**

Cheminée    Keramische Wand-  
& Ofenbau    und Bodenbeläge  
8309 Birchwil    Tel.044 836 73 83

[www.dallacorteag.ch](http://www.dallacorteag.ch)



## **Ersatzwahl eines Mitglieds und eines Präsidenten / einer Präsidentin der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2010 – 2014**

Für die als Mitglied und Präsidentin der Schulpflege zurückgetretene Christiane Hirzel ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2010 – 2014 zu wählen. In Anwendung von Art. 17 der Gemeindeordnung Lindau (GO), sowie den entsprechenden Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR), sind innert 40 Tagen, d.h. bis spätestens am 18. April, Wahlvorschläge beim Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, als wahlleitende Behörde, einzureichen.

Für die Ersatzwahl als Mitglied der Schulpflege, sowie für diejenige des Präsidenten / der Präsidentin, sind je separate Wahlvorschläge einzureichen. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Lindau hat (Art. 18 GO).

Für das Amt des Präsidenten / der Präsidentin können nur bisherige Mitglieder oder Personen vorgeschlagen werden, welche gleichzeitig auch als Mitglied in die Schulpflege vorgeschlagen werden. Der Präsident / die Präsidentin hat von Amtes wegen auch Einsitz im Gemeinderat.

Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit Namen und Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei angegeben werden. Jeder Vorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde Lindau unter Angabe von Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.

Die provisorischen Wahlvorschläge werden nach Ablauf der ersten Frist veröffentlicht. Innert einer zweiten Frist von 7 Tagen, von der Publikation an gerechnet, können die Vorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können auch neue Wahlvorschläge eingereicht werden.

Der Gemeinderat erklärt die / den Vorgeschlagenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine Stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind. Ansonsten findet am Sonntag, 17. Juni, der erste Urnenwahlgang statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am Sonntag, 23. September, stattfinden.

Formulare für die Wahlvorschläge sind beim Gemeindesekretariat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, oder auf unserer Homepage ([www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)) erhältlich.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihrer Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

*Gemeinderat Lindau*

## **Wir sind neue Hundebesitzer – was müssen wir tun?**

Als neue Hundebesitzer in der Gemeinde Lindau bitten wir Sie, Ihren Vierbeiner am Schalter bei der Einwohnerkontrolle oder auf unserer Homepage anzu-melden.

Gemäss Hundegesetz sind die Mutationen wie Halterwechsel, neuer Hund, Hund verstorben usw. auch ANIS AG, Telefon 031 371 35 30 oder [info@anis.ch](mailto:info@anis.ch) innert 10 Tagen zu melden,

Im Februar erhalten Sie jeweils eine Rechnung für die Hundesteuer, die bis Ende März zu begleichen ist. Bevor ein Hund angeschafft wird, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Haftpflichtversicherung mit mindestens 1 Mio. Franken Deckung für alle Hunde
- Kurs theoretischer Sachkundenachweis für die Hundehaltung ist zu absolvieren, wenn es sich um die erste Übernahme eines Hundes handelt.
- Wer einen Hund hält oder erwirbt, der einem Rassetyp I angehört und nach dem 31. Dezember 2010 geboren ist, muss nachweisen, dass eine anerkannte praktische Hundeausbildung absolviert wurde. Ausführliche Informationen siehe unter [www.veta.zh.ch](http://www.veta.zh.ch).

### **Bei Übernahme des Hundes als Welpen gelten folgende Kurse:**

- Welpenförderung: Kursbesuch zwischen der 8. und 16. Lebenswoche
- Junghundekurs: Kursbesuch zwischen der 16. Lebenswoche und dem 18. Lebensmonat

Die Gemeinde prüft ab 1. Januar 2011, ob die Hundehalterinnen und Hundehalter die praktische Hundeausbildung gemäss neuer Hundegesetzgebung des Kantons Zürich besucht haben. Sobald Sie den Kurs absolviert haben, bitten wir Sie, die Kursbestätigung bei der Einwohnerkontrolle einzureichen.

Das Veterinäramt des Kantons Zürich führt eine Liste mit den Hundeausbildnern, welche Kurse anbieten ([www.veta.zh.ch/Hunde/Formulare+Merkblätter](http://www.veta.zh.ch/Hunde/Formulare+Merkblätter)).

*Einwohnerkontrolle Lindau*

## Neuer Schulpflegepräsident mit Erfahrung im Schulwesen

Die drei Ortsparteien SVP, SP und FDP reichen einen gemeinsamen Wahlvorschlag ein für die Ersatzwahl eines Mitglieds und Präsidenten der Schulpflege und zwar Kurt Portmann, Lindau. Im Folgenden stellt er sich selbst vor. Zuerst aber noch einige Bemerkungen, wie es dazu kam.

Kurt Portmann hat sein Interesse an der Mitarbeit in der Schulpflege schon letzten Herbst bei uns angemeldet. Zu jenem Zeitpunkt hatten wir aber schon genügend Kandidaten, aus denen dann Bruno Vollmer in ehrenvoller Wahl als Schulpflegemitglied hervorgegangen ist. Deshalb hielten wir das Dossier von Kurt Portmann pendent.

Ende Februar, nach Bekanntwerden des Rücktritts im Schulpräsidium, haben wir das Gespräch mit Kurt Portmann wieder aufgenommen. Es ist ein glücklicher Zufall, dass er in seinem Beruf schon über 10 Jahre mit Schulprojekten zu tun hat. Er bringt genau das Know-how mit, das es für die Führung der Schule Lindau heute braucht.

An einer gemeinsamen Sitzung mit der vollständigen Schulpflege, einer Vertretung des Gemeinderates und den Repräsentanten der drei Parteien hat sich Kurt Portmann als Kandidat für das Schulpräsidium vorgestellt. Es entwickelten sich gute Gespräche und man fand sich auf fachlicher Ebene sofort. Aus dem Kreise der Schulpflege selbst wird der Anspruch auf das Präsidium nicht erhoben.

Die Schulpflege unterstützt voll und ganz die Kandidatur Kurt Portmanns als Mitglied und Präsidenten. Auch aus dem Gemeinderat haben wir ein gutes Echo für diese qualifizierte Kandidatur erhalten; Kurt Portmann wird automatisch Einsitz in den Gemeinderat nehmen und dort gerade im schulischen Bereich einen wertvollen Beitrag leisten können. Er ist parteilos, hält sich aber zum Gedankenaustausch für alle Parteien bereit. Alle drei Parteien unterstützen diese Kandidatur.

*Die drei Lindauer Ortsparteien*

**FDP**  
Die Liberalen



**Sozialdemokratische Partei  
Lindau**



**Kurt Portmann**

Fischeracherstrasse 16  
8315 Lindau  
Tel. G: 044 413 88 57  
Tel. P: 052 345 29 02  
kurt.portmann@gmail.com

Jahrgang 1956  
Zivilstand verheiratet, keine Kinder  
Wohnort seit 26 Jahren in Lindau  
Beruf Leiter Projektsupport SSD Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich

### Heutige berufliche Tätigkeit

Seit 2002 arbeite ich im Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich im Führungsstab von Stadtrat Gerold Lauber. In meiner Funktion als Leiter Projektsupport habe ich viel Kontakt mit der Schule, sei es auf der Führungsebene, der administrativen Ebene oder auch auf der pädagogischen Ebene. Ich habe eine ausgesprochen grosse Projekt- und Führungserfahrung. Beispiele von grösseren Projektvorhaben:

- Einführung Globalkredit in der Volksschule der Stadt Zürich
- Entwicklung Controlling- und Reportingsysteme
- Entwicklung Schuladministrationssystem der Volksschule der Stadt Zürich
- Durchführung Projekt «Leseförderung» für die Städte Zürich und Winterthur
- Begleitung Inbetriebnahme des Schulhauses «Im Birch» Zürich

### Pädagogische Erfahrungen

Ich war über 10 Jahre als Dozent und Fachbereichsverantwortlicher in der Erwachsenenbildung tätig. Themen: Informatik allgemein, Systemengineering, Projektmanagement. Bildungsinstitute: OSYS, AKAD, KLZ. Dabei habe ich auch für mehrere Bildungslehrgänge Schulungsunterlagen entwickelt. Auch im heutigen Berufsalltag gehört Dozententätigkeit zu meinen Aufgaben.

### Zu meiner Disponibilität

Bedingt durch meine Position und Funktion bin ich in der Lage, meinen Tagesablauf weitgehend selber zu bestimmen. Daher, aber auch dank eines guten Personalreglementes bei der Stadt Zürich ist es mir möglich, nötige Termine auch tagsüber wahrzunehmen.

### Zu meiner Motivation

Das Thema Schule – Führung, Organisation – interessiert mich beruflich und auch als Mensch. Die Arbeit «auf der politischen Seite» ist für mich eine sinnvolle Ergänzung zu meiner aktuellen Verwaltungstätigkeit. Zudem erlaubt es meine berufliche Situation jetzt, mich zusätzlich für das Gemeinwohl zu engagieren.



## Vorankündigung Neuzuzügerapéro

Der diesjährige Neuzuzügerapéro findet am Sonntag, 26. August 2012, im Bucksaal in Tagelwangen statt. Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind zum Apéro und anschliessender Besichtigung der Gemeinde herzlich eingeladen. Eine persönliche Einladung wird Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.

*Gemeinderat Lindau*

## Organisatorin / Organisator für das Herbstprogramm gesucht

Das Herbstferienprogramm bietet Kindern und Jugendlichen, welche nicht in den Urlaub fahren, die Möglichkeit, ihre Ferien abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten. Für die Organisation des Herbstprogramms suchen wir eine motivierte Persönlichkeit, welche sich im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen engagieren möchte.

Der Aufwand für die Organisation beträgt ca. 1 Stunde pro Woche und wird von der Gemeinde mit einer Pauschale entschädigt.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lindau, Sekretariat Jugendkommission, Manuela Fehr (052 355 04 34 oder per E-Mail an manuela.fehr@lindau.ch).

*Jugendkommission Lindau*

Zur Unterstützung unseres Schwimmbad-Teams suchen wir für die Badesaison 2012, beginnend ab Mai

## eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter

für den stundenweisen Einsatz an der Schwimmbadkasse.

Arbeiten Sie gerne im Team und haben Sie Freude im Umgang mit Menschen? Sind Sie zeitlich flexibel? Sind Sie ev. auch bereit, Nothilfekurse zu besuchen? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Bademeister Hans-Peter Krebs (079 731 28 35) gerne zur Verfügung.

Auch in unserem privat betriebenen Schwimmbad-Restaurant, das u.a. für seine vorzügliche Thai-Küche sehr geschätzt wird, suchen wir zur Unterstützung

## eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter als Restaurant-Aushilfe

Es handelt sich um eine saisonale, witterungsabhängige Stelle im Umfang von ca. 30 - 50 Stellenprozenten. Schwerpunkte sind die Mithilfe bei einfachen Arbeiten in der Küche sowie die Bedienung der Kasse. Bitte senden Sie auch hier Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau. Der Anstellungsvertrag wird indessen nicht mit der Gemeinde, sondern privatrechtlich mit der Pächterin des Restaurants, Tabrit Juthamart, abgeschlossen. Sie gibt Ihnen unter der Nummer 078 707 31 99 auch gerne weitere Auskünfte.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch).

*Gemeinderat Lindau*



**PNEUHAUS  
WEGMANN**

**8317 TAGELSWANGEN**

- Reifen-Service
- Lenkgeometrie
- Fahrwerkänderungen
- Motorradreifen
- Schneeketten
- Stossdämpfer prüfen
- Felgen
- Batterien

Tel. 052 343 11 68  
Fax 052 343 67 32

[www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)  
[info@pneuhaus-wegmann.ch](mailto:info@pneuhaus-wegmann.ch)

## Energieberatung

### Raindli-Hock

Unser nächstes Treffen ist am

**Mittwoch, 4. April, ab 14 Uhr  
im Café Raindli in Winterberg**

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!

## Region Winterthur

Unter diesem Namen bietet auch die Gemeinde Lindau ihren Einwohnerinnen und Einwohnern eine kostenlose Energieberatung an. Die neue Energieberatung ist Ende Januar 2012 gestartet.

Ob sich ein Hauseigentümer mit dem Gedanken trägt, sein Gebäude energetisch zu sanieren, ein Bauer beabsichtigt, sein Scheunendach mit einer Solarstromanlage auszurüsten oder ein Mieter die Stromkosten reduzieren will – bei allen Massnahmen rund um Energie steht am Anfang eine Energieberatung. Das hat neun Gemeinden im Kanton Zürich dazu bewogen, die neue «Energieberatung Region Winterthur» ins Leben zu rufen ([www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)). Auch die Gemeinde Lindau gehört dem Zusammenschluss an. Alle Einwohnerinnen und Einwohner können ab sofort von der kostenlosen Energieberatung profitieren. Die Dienstleistung umfasst eine Erstberatung im Umfang von 45 Minuten und, wenn gewünscht, die Vermittlung zur weiterführenden Beratung. Sie wird in der Regel von den Fachleuten des Forum Energie Zürich (FEZ) durchgeführt. Die Energieberatung Region Winterthur unterstützt ausserdem die Gemeinden im Themenbereich Energie und informiert über Aus- und Weiterbildungsangebote.

### Beratung für Bevölkerung und Gemeinden

Die «Energieberatung Region Winterthur» ist der erste gemeindeübergreifende Zusammenschluss für diese Art Dienstleistung in dieser Grössenordnung im Kanton Zürich. Insgesamt können rund 29'700 Einwohnerinnen und Einwohner der neun Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal und Wiesendangen das neue Angebot nutzen. Erfahrungen in anderen Regionen und Kantonen zeigen einerseits, dass kompetente, neutrale Energieberatung einem Bedürfnis in

der breiten Bevölkerung entspricht. Andererseits gelingt es Energieberatern, für den bewussten Umgang mit Energie zu sensibilisieren und zur Umsetzung von Energiesparmassnahmen zu motivieren.

## Energieberatungsstelle Region Winterthur:

Energieberatung Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4  
8356 Ettenhausen

Telefon: 052 368 08 08

Fax: 052 368 08 18

E-Mail:

[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)

Homepage:

[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Donnerstag, 5. April, von 8.30 bis 14 Uhr, durchgehend geöffnet. Über die Osterfeiertage bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Bei Todesfällen kann die Telefonnummer des Bestattungsamtes dem Ansagetext des Telefonbeantworters (052 355 04 44) entnommen werden.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal wünschen Ihnen frohe Ostern.

Ihre Gemeindeverwaltung



www.citroen.ch

HYBRID & DIESEL  
200PS, CO<sub>2</sub> 99 G/KM, ALLRADANTRIEB

Ab Fr. 319.-/Monat  
mit Premium-Angebot  
CITROËN DS5  
CREATIVE TECHNOLOGIE

Tag der Offenen Tür

Wir laden Sie ein am 21.04.2012  
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

DORFGARAGE Feldmann GmbH  
Chlotengasse 10a 8317 Tagelswangen



## Keine Öffnungszeiten mehr auf dem Grüngutplatz Hueb in Winterberg

Wie Sie dem «Lindauer» vom März und dem Flyer von der Gemeindeverwaltung entnehmen konnten, wurde die Grüngut-Entsorgung in der Gemeinde neu organisiert. Das heisst, die MR Kompostierung Lindau wird keine Grüngutsammlungen mehr durchführen. Der Platz in der Hueb in Winterberg wird auf privater Basis weitergeführt und ist in der Regel nur noch für Gärtner und Aussendienste zugänglich.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, grössere Mengen nach Voranmeldung auf den Platz zu bringen. Die Kosten trägt nicht mehr die Gemeinde, sie müssen vom Verursacher bezahlt werden. Mengen bis zu 250 kg kosten pauschal Fr. 30.– (Kleinmengenzuschlag). Bei noch grösseren Mengen beträgt der Preis Fr. 124.–/to. MwSt. exkl.

Kleine Mengen können aus organisatorischen und personellen Gründen leider nicht mehr angenommen werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Zum Schluss möchten wir Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit während 17 Jahren ein herzliches Dankeschön entbieten! So lange sammelten die Kompostierer Ihr Grüngut ein.

Aber wie heisst es doch? Nichts ist beständiger als der Wandel.

*Für die MR Kompostierung Lindau:  
Katharina Ochsner*

## Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag in der kath. Kirche in Grafstal **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **2./16. April**

## Moderne Technik und alte Handwerkskunst



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | [www.malermorf.ch](http://www.malermorf.ch)

## Öffnungszeiten der Gemeinde

### Gemeindeverwaltung

Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 355 04 44, Fax 052 355 04 45, [info@lindau.ch](mailto:info@lindau.ch) [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)

Montag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 14.00 Uhr

### Schulverwaltung

Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau, Telefon 052 345 15 10, [schulsekretariat@schule-lindau.ch](mailto:schulsekretariat@schule-lindau.ch) [www.schule-lindau.ch](http://www.schule-lindau.ch)

Dienstag:	08.30 – 11.30 Uhr 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr
Freitag:	07.00 – 14.00 Uhr

An übrigen Tagen sowie in den Schulferien bleibt die Schulverwaltung geschlossen.

## Akten zur öffentlichen Einsicht/ amtliche Ausschreibungen

- Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend HGV-Anschluss Zürich - Winterthur, Überwerfung Hürlistein: Rodungsgesuch für zusätzlichen Kranstandort

(Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, hier nicht genannt werden. Zudem weisen wir darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind.)

Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

## Bauernhof-Tag am 1. Mai

**bei Familie Wüthrich, Kleinikon, Winterberg:  
Hühner, Bibeli & Co**

Die Bauernfamilien aus Lindau und Umgebung führen am Dienstag, 1. Mai einen Tag auf dem Bauernhof durch. Neben einem grossen Bauernhof-Brunch gibt es für Jung und Alt Vieles zu erleben und zu geniessen. Das Thema des diesjährigen Bauernhof-Tages lautet: Hühner, Bibeli und Co.



Am diesjährigen Bauernhof-Tag am Strickhof können Sie Hühner und Bibeli, Schweine und Pferde den ganzen Tag beobachten. In einem Kinderparadies mit Streichelzoo, Strohburg und Sandkasten können sich die Kinder verweilen.

Der grosse Bauernhof-Brunch der Landfrauen Lindau findet von 9 bis 12 Uhr statt. Ab 12 Uhr gibt es Guggeli vom Grill und ein feines Kuchenbuffet.

## Erlebnistag auf dem Bauernhof:

Bauernhoftiere, Streichelzoo, Strohburg, Kuchenbuffet und Guggeli vom Grill. Rahmenprogramm zum Thema Hühner, Bibeli und Co.

### Das Brummen der Rasenmäher – und die erlaubten Zeiten



Wir weisen Sie darauf hin, dass lärmige Haus- und Gartenarbeiten (insbesondere das Rasenmähen) werktags nur von 8 – 12 Uhr und von 14 – 20 Uhr ausgeführt werden dürfen (Polizeiverordnung, Art. 45 Abs. 3). An Sonntagen sind alle entsprechenden Tätigkeiten verboten.

Wir bitten Sie, diese Vorschrift zu beachten.

*Gemeinderat Lindau*



### Voranzeige Saisoneröffnung Schwimmbad Grafstal

Am Samstag, 12. Mai, wird im Schwimmbad Grafstal die Badesaison offiziell eröffnet.

Unser Badi-Team freut sich, Sie auch in diesem Jahr wieder im Schwimmbad Grafstal begrüßen zu dürfen. Weitere Details wie Öffnungszeiten und Eintrittspreise werden in der nächsten Ausgabe des «Lindauer» veröffentlicht oder können unserer Homepage ([www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)) entnommen werden.

*Schwimmbadkommission*

#### Erleben

- Erlebnistag auf dem Bauernhof
- Hühner und Bibeli
- Strohburg
- Sandkasten
- Kindertraktorfahren
- Streichelzoo
- Vorführung slowakische Tanzgruppe 10.00/12.00 h
- Reitvorführung 11.00/13.30 h mit Voltigegruppe «Harlekin»
- Infos rund ums Huhn

#### Geniessen

- Grosser Bauernhof-Brunch von 9.00 – 12.00 Uhr
- Guggeli vom Grill ab 11.00 Uhr
- Kuchenbuffet ab 13.00 Uhr
- Bauernhof-Glacé-Stand

präsentiert von: Pferdesportzentrum Rooswiler, Bauernfamilien Lindau und Umgebung, Landfrauen Bezirk Pfäffikon, Turnvereine Grafstal, Ausbildungs- und Versuchsbetrieb Strickhof



### Bauernhof-Tag

9.00 – 16.00 Uhr  
bei Familie Wüthrich,  
Kleinikon/Winterberg

**Dienstag, 1. Mai 2012**



### Klassen / Stellenplanung

Auf Ende Schuljahr werden uns einige Lehrpersonen verlassen. Aus dem Team Grafstal: Hans Arm, 1. Sek A, wird pensioniert und verlässt die Schule Lindau nach über 30 Jahren zusammen mit seiner Frau Sabine Heer Arm. Wir wünschen den beiden eine wunderschöne Zeit im gemeinsamen Ruhestand. Des Weiteren verlassen uns Michael Amman, 3. Sek A, Hansjürg Conrad, 1. Sek B und David Morf, Fachlehrperson.

Aus dem Team Bachwis verlassen uns: Susanne Biber, 5. Klasse und Andrea Büsser, Fachlehrperson. Aus dem Team Buck: Rahel Etzensperger, Kindergarten Dorf I und Janina Häne, Kindergarten Oberwis. Wir danken allen Lehrpersonen für ihre Arbeit und ihr grosses Engagement für die Schule Lindau. Für ihre private sowie berufliche Zukunft wünschen wir allen weiterhin viel Glück und Erfolg.

Die Klassen- und Stellenplanung für das neue Schuljahr ist in vollem Gange. Erfreulicherweise konnten wir bereits mit vielen qualifizierten Lehrkräften gute Bewerbungsgespräche führen. Schulleitung und Schulpflege setzen alles daran, die Vakanzen mit geeigneten Fachpersonen zu besetzen. Sobald die definitiven Zusagen von den Bewerbern vorliegen, werden wir Sie darüber informieren und die Neuigkeiten publizieren.

### Noch fünf Kindergärten im Schuljahr 2012/2013

Für das kommende Schuljahr gibt es in der Gemeinde Lindau zu wenig neu eintretende Kindergartenkinder, um gemäss kantonalen Vorschriften weiterhin sechs Kindergartenklassen zu führen. Diese Schwankungen hat es in unserer Gemeinde schon mehrmals gegeben. Die Schulpflege hat aus diesem Grund beschlossen, den Kindergarten Dorf II in Tagelswangen vorübergehend zu schliessen. Die betroffenen Kinder und deren Eltern wurden bereits schriftlich über den Wechsel in einen neuen Kindergarten informiert.

### Einschulungsklasse

Kinder, die nach zwei Jahren im Kindergarten noch nicht bereit sind für den Übertritt in die Primarstufe, werden in der Gemeinde Lindau in der Einschulungsklasse unterrichtet und dort für den Eintritt in die erste Regelklasse vorbereitet. Das Volksschulamt sieht vor, diese Kinder zukünftig mit integrativer Förderung (IF) und geeigneten Rahmenbedingungen zu unterstützen, damit sie nach dem Kindergarten direkt in die 1. Klasse eintreten können.

Die Schulpflege hat mit Bewilligung des Volksschulamts beschlossen, die Einschulungsklasse im Schuljahr 2012/13 ein letztes Jahr zu führen. Ab dem Schuljahr 2013/14 wird es keine Einschulungsklasse mehr geben. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Anna Keller, Schulleiterin Bachwis, Hansjürg Brauchli, Schulleiter Buck und Katharina Wolfensberger, Schulische Heilpädagogin und Klassenlehrerin der jetzigen Einschulungsklasse, erarbeitet ein Konzept. Darin wird festgelegt, wie die heute der Einschulungsklasse zugeteilten Kindergartenkinder in Zukunft weiter beschult werden und welche Begleitmassnahmen es in der Überführung braucht. Die Lehrpersonen des Kindergartens und der Unterstufe sowie Fachpersonen werden im Verlauf der Konzeptarbeit miteinbezogen.

Für die Schulpflege  
Nadia Onorato

### Galerie im Gemeindehaus Ausstellung von Andreas Fischer

Vom **1. Februar – 31. Mai 2012** stellt der in Tagelswangen wohnhafte Künstler **Andreas Fischer** seine Bilder in der Gemeindehausgalerie aus.



Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:  
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!

**W Y S S** spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau  
Tel. 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch

## KLEIN-KINDER

## Einladung zum Muki-Treff

Der Muki Treff findet im April an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 5. April, 15 – 17 Uhr  
Donnerstag, 19. April 15 – 17 Uhr

Am 5. April dekorieren wir Ostereier. Es wird ein Unkostenbeitrag von max. Fr. 5.– erhoben. Um Anmeldung bis 4. April per Mail, SMS oder Telefon sind wir froh!

**Achtung:** der Muki-Treff findet neu im Alten Schulhaus in Winterberg statt!

Ziel ist es, Müttern mit Kleinkindern (0 – ca. 3 Jahre) eine Plattform zu bieten, um Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen. Willkommen sind alle, egal welcher Nationalität oder Religion! Selbstverständlich freuen wir uns auch über Besuche von Vätern oder anderen Betreuungspersonen. Es ist keine Chinderhüeti, das heisst, die Begleitperson hat die Aufsichtspflicht über das Kind. Kranke oder stark erkältete Kinder dürfen leider nicht teilnehmen.

Es wird jeweils ein Unkostenbeitrag von Fr. 4.– (Nicht-Mitglieder JFVL) bzw. Fr. 2.– (Mitglieder JFVL) erhoben. Am Schluss helfen alle beim Aufräumen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

Wir freuen uns auf noch mehr Besucher – es hat noch Stühle frei!

Wir suchen Verstärkung zur Betreuung des Muki-Treffs: Damit wir den Muki-Treff längerfristig aufrechterhalten können, suchen wir Verstärkung, die sich gerne freiwillig engagiert. Der Muki-Treff findet alle zwei Wochen statt und wir freuen uns, wenn uns dabei jemand unter die Arme greifen möchte. In erster Linie sind wir erstmal an der Mitbetreuung des Muki-Treffs interessiert, allerdings mit der Option, dass er allenfalls auch mittelfristig übernommen wird.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Claudia Bindschädler (Telefon 052 345 09 33; c.bindschaedler@gmx.ch) oder Monika Di Benedetto (Telefon 079 255 25 85; monika.dibenedetto@hotmail.com).

## JUGEND-ARBEIT

## Jugendbüro

Das Jugendbüro hat bis zu den Frühlingsferien folgende Öffnungszeiten:

Dienstag, 15 – 18 Uhr  
Mittwoch, 15 – 18 Uhr

## Jugendtreff

Bis zu den Frühlingsferien ist auch der Jugendtreff wieder jeden Freitagabend für alle Jugendlichen ab 1. Oberstufe geöffnet: Schulhaus Bachwis, 20 – 22.30 Uhr.

Das Barteam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

## Jugendbus

Ab Mitte April nimmt der Jugendbus wieder den regelmässigen Betrieb auf.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.

Wir verkaufen für Sie!

Sie profitieren von unseren seriösen, kompetenten und zuverlässigen Spezialisten. Wir verkaufen Ihre Liegenschaft erfolgreich zum besten Preis und übernehmen das volle Risiko.



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
www.hev-winterthur.ch



*«Als Hauseigentümerverband setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»*

**Ralph Bauert**  
Geschäftsführer HEV Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

## Freiwillige Helferinnen für Team Jugendbus

Wenn die Tage wärmer und länger werden, treffen sich die Jugendlichen beim Jugendbus zum gemütlichen Beisammensein. Damit die jungen Menschen während den Öffnungszeiten des Jugendbusses Ansprechpersonen haben, suchen wir für unser Freiwilligenteam noch weitere Helferinnen und Helfer. Sind Sie interessiert mit Jugendlichen zu diskutieren und den Kiosk im Jugendbus zu betreuen? Melden Sie sich bei den Jugendarbeitern David Reinhard und Viviane Vögelin, Badstrasse 25, Grafstal, Telefon 052 345 20 11, E-Mail jugendbuero@lindau.ch. Ein aufgestelltes Team freut sich auf Sie.

## Elternabend Kurzintervention «kiffen»

Das Jugendbüro organisierte in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland am Montag, 30. Januar 2012 ein Elternabend zum Thema Cannabis. Felix Hanselmann, Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, führte durch den Abend. Aufgrund seiner ausführlichen Präsentation entstand eine spannende Diskussion.

## Frühlingsprogramm Jugendarbeit

Die Badi in Grafstal und die Skateranlage bekommen einen neuen Anstrich. Hast du Lust, von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. April

### kreative Graffiti

auf die Skateranlage und die Badiwand zu sprayen? Ein professioneller Graffiti-Künstler führt dich ins Handwerk ein und zeigt dir, wie Graffiti entstehen.

**Datum:** Montag, 23. – Mittwoch, 25. April

**Zeit:** 10 – 17 Uhr, inklusive Mittagessen

**Alter:** ab 6. Klasse

**Mitbringen:** wetterfeste und schmutzresistente Kleidung

### Anmeldung bis 16. April an:

Jugendbüro, Badstrasse 25, 8310 Grafstal, Telefon 052 345 20 11,

E-Mail: jugendbuero@lindau.ch oder über Facebook.



**Jugendbüro**

## Weiterkommen im Beruf



Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich heute? Was für Wege stehen mir im Schweizer Bildungssystem offen? Wie und wann stelle ich die Weichen für meine berufliche Zukunft?

### Die eigenen Fähigkeiten nutzen

Die Bildungslandschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Der Überblick wird schwieriger. Neue Ausbildungsgänge, Nachholbildung, Validierungskonzepte – eine enorme Breite an Möglichkeiten bietet verschiedenste Ansätze, das eigene Know-how und Wissen für die Weiterbildung oder ein «Umsteigen» zu nutzen. Wie komme ich zu einer kaufmännischen Tätigkeit? Wie kann ich meine handwerklichen Fähigkeiten im Sozialbereich umsetzen? Was zählt meine bisherige berufliche Biografie? Welchen Abschluss benötige ich wofür?

### Das Schweizer Bildungssystem verstehen

Am Themenabend «Fuss fassen, weiterkommen im Beruf» im biz Uster gibt es umfassende Informationen zu Aus- und Weiterbildungen in der schweizerischen Bildungslandschaft. Es werden Laufbahnbeispiele aus verschiedenen Berufsfeldern vorgestellt. Anschliessend steht Zeit zur Verfügung zu persönlichen Recherchen in der Infothek, natürlich mit Unterstützung und Tipps der Berater/innen des biz Uster.

### Themenabend «Fuss fassen, weiterkommen im Beruf»

10. Mai bzw. 13. September, 19 – 20 Uhr

Ort: biz Uster, Brunnenstrasse 1, 8610 Uster (direkt beim Bahnhof).

**Anmeldung** erwünscht bis 3 Tage vor der Veranstaltung an Telefon 044 905 45 45 oder biz.uster@ajb.zh.ch / Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

### Kontakt und weitere Informationen:

Andreas Gerosa, biz Uster, Tel. 044 905 45 45

## Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Projektierung / Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch  
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11



## Miteneand Morge

Zusammen mit der Pfarrei St. Martin laden wir Familien mit Klein- und Vorschulkindern herzlich zu einem spannenden Vormittag ein. Eine Geschichte und Kinderlieder bilden das Zentrum der Kinderfeier im Kirchenraum. Anschliessend finden wir uns im Pfarreisaal zu einem Znüni mit Spielen und Gesprächen ein.

**Mittwoch, 11. April**  
**9.15 – ca. 11 Uhr**

im Ökumenischen Begegnungszentrum St. Josef in Grafstal (Kirche)

## Kinderferienwoche: Auf ins Mittelalter!

Liebe Eltern und Kinder

Wir laden euch alle herzlich ein zu den diesjährigen Kinderferientagen, die ganz im Zeichen vergangener Zeiten stehen. Während fünf Tagen begeben wir uns auf eine Zeitreise ins Mittelalter und erleben hautnah mit, wie das Leben damals war.

Es wartet eine spannende Woche voller Spiel und Spass auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir treffen uns täglich – meist am Nachmittag – und erleben Abenteuer, hören Geschichten und betätigen uns handwerklich.

Anmelden kann man sich für alle Tage oder auch nur zu einzelnen Veranstaltungen. Teilnehmen dürfen alle ab Kindergartenalter – auch gerne Kinder mit anderen Konfessionen.

### Das Programm sieht wie folgt aus:

#### Montag, 23. April

Einstimmung ins mittelalterliche Stadtleben mit Tauschaktion, Spiel und Spass.

**Dienstag, 24. April:** Handwerkskunst

**Mittwoch, 25. April:** Ausflug auf die Kyburg

**Donnerstag, 26. April:** Ritterturnier

**Freitag, 27. April:** Ein Fest wird gefeiert

#### Sonntag, 6. Mai:

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Das detaillierte Programm und Anmeldeformular kann man auf [www.kirche-lindau.ch](http://www.kirche-lindau.ch) herunterladen.

*Gehabt euch wohl. Monika Di Benedetto & Team*

### Für weitere Informationen

wenden Sie sich an: Monika Di Benedetto  
[dibenedetto@kirche-lindau.ch](mailto:dibenedetto@kirche-lindau.ch),  
Telefon 052 385 14 85

## Passions- und Ostergottesdienste in Lindau

An Ostern liegen bleiben?

Der preussische König Friedrich II. (1712–1786), der «alte Fritz», war bekannt für seine religiöse Toleranz, aber auch für seine wenig freundliche Einstellung zu Formen und Ritualen der Religionen überhaupt. Er glaubte zwar an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde, hielt aber vieles an den Religionen für Aberglauben und Firlufanz, der die Menschen nur von der Arbeit abhalte. Arg strapaziert wurde seine Geduld überdies, wenn seine Entscheidung in innerreligiösen Streitigkeiten von Gemeinden oder Konfessionen eingefordert wurde.

Eines Tages forderte ihn eine Gemeinde auf, ihnen baldmöglichst den liberalen Pfarrer wegzunehmen, weil der angeblich nicht an die Auferstehung glaube. Friedrich II., später auch «der Grosse» genannt, reagierte äusserst gereizt und hatte für solche Streitigkeiten keinerlei feines Gefühl. Er entschied sofort und liess der Gemeinde umgehend mitteilen: «Der Pfarrer bleibt! Wenn er am Jüngsten Tag nicht mit aufstehen will, so mag er ruhig liegen bleiben.»

Wir laden Sie ein, an Ostern aufzustehen und unsere Gottesdienste zu besuchen!

## Rückenbeschwerden?

Rückengymnastik mit Gleichgesinnten  
in effizienten Kleingruppen

Mittwoch 8:30, 17:30, 18:30 oder 19:30  
Turnraum Kindergarten Lindau

Rufen Sie mich noch heute für ein  
Probetraining an – Ihrer Gesundheit  
zu Liebe!



VIF Vitaltrainings  
Simone Tobler

In Reben 9, 8315 Lindau  
T 052 345 34 73  
M 076 507 34 73  
[www.vif-vitaltrainings.ch](http://www.vif-vitaltrainings.ch)  
[info@vif-vitaltrainings.ch](mailto:info@vif-vitaltrainings.ch)



Realisieren Sie Ihre  
Gartenträume durch

Ihren  Gärtner

Gartenbau  
Bietenholzstr. 3  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 65 65

Blumenboutique  
Bietenholzstr. 1  
8307 Effretikon  
Tel. 052 343 21 62

## Abendmahl-Gottesdienst zum Karfreitag

Karfreitag, 6. April, 9.30 Uhr

«Betroffen vom Schauspiel»

Abendmahl in den Bänken mit Gemeinschaftskelch  
Pfarrer Volker Schnitzler; Giusep Tschuur, Orgel

## Familiengottesdienst zu Ostern

Ostersamstag, 7. April, 17 Uhr

ausgestaltet von den Unti-Kindern des Club 4, Katechetinnen Susanne Schnitzler, Christine Meier und Pfarrer Volker Schnitzler, Giusep Tschuur, Orgel

## Festlicher Ostergottesdienst mit Abendmahl

im Kreis mit Einzelkelchen

## Ostersonntag, 8. April, 9.30 Uhr

«Auferstehen in ein neues Leben»

Pfarrer Volker Schnitzler; Giusep Tschuur, Orgel  
Kayoko Watanabe, Violine

Anschliessend kann das Osterlicht in Form einer Heimosterkerze mit nach Hause genommen werden.



Einladung zum

## Frühlingskonzert

Sonntag, 1. April, 16.30 Uhr

reformierte Kirche Effretikon



## Aktion gratis Hilfe

Wir helfen Mitmenschen!

gratis – bedingungslos – unkompliziert

## Samstag, 12. Mai

in Lindau, Tagelswangen, Winterberg und Grafstal.

Während eines Tages bieten Jugendliche und ältere Menschen unentgeltlich Hilfe an. Sie können uns Ihre Wünsche und Aufträge bekanntgeben und wir werden bestrebt sein, alles effizient zu erledigen. Sie können uns mithelfen, indem Sie Nachbarn und Freunde auf die Aktion aufmerksam machen.

Wir helfen beispielsweise bei folgenden Arbeiten:

- Vorhänge waschen
- auf einen Spaziergang begleiten
- den Einkauf erledigen
- Velo, Rollstuhl usw. reparieren und putzen
- Hausarbeiten erledigen
- Keller räumen
- Gartenarbeit erledigen

## Wollen Sie von der Aktion Gebrauch machen?

Dann melden Sie sich bis zum 15. April bei Diakon Herbert Müller an, damit alles gut geplant und koordiniert werden kann.

Diakon Herbert Müller, Lättenstrasse 5, Lindau

052 345 04 92, 076 498 80 71

diakon@kirche-lindau.ch



*Kafichanne*  
din neue Nachbar

Wir freuen uns, die Eröffnung der Kafichanne am 28. April 2012 mit dir zu feiern!

Lass dir einen ersten Einblick in die Kafichanne-Räumlichkeiten im startbereiten, jedoch noch unberührten Zustand nicht entgehen!

Bei Livemusik, Grill und gemütlichem Zusammensein hast du an diesem Tag zwischen 11 und 17 Uhr die Möglichkeit dazu.

Salome Gerber | Zürcherstrasse 48 | 8317 Tagelswangen



## Märchenhaftes mit Linard Bardill und Bruno Brandenberger



### Doppelhas und Beltrametti

Die Figuren aus dem blauen Wunderland, Doppelhas und Brummbär Beltrametti, haben schon längst Kultstatus. Linard Bardill (Stimme und Gitarre) und Bruno Brandenberger (Kontrabass) werden diese witzigen Figuren zum Leben erwecken. Mal poetisch, mal verrückt, wenn's sein muss laut, dann wieder leise – und immer wieder wird «vo der Sunne» gesungen. Doppelhas und Brummbär Beltrametti erfreuen sich schweizweit grosser Beliebtheit. Familien und halbe Schulklassen sprechen im «Doppelhasen-Stil» – und Linard Bardill hat schon mehr als einen Heiratsantrag an den Doppelhasen weiterleiten müssen. Nun, geheiratet wird diesmal nicht im «blauen Wunderland», aber Familie Beltrametti hat Nachwuchs bekommen: Mutz, der kleine Bärenlausbub, stellt einiges an und Götti Doppelhas hat alle Hände voll zu tun. Wie Doppelhas Götti wird und welche Klippen da mit einer weissen Maus zu nehmen sind – davon singt und erzählt das Duo Bardill/Brandenberger. Spass für Kinder und Erwachsene im Alter zwischen 4 und 100 ist garantiert.

**Sonntag, 15. April, 16 Uhr**  
**Bucksaal Tagelswangen**

**Eintritt:** Fr. 10.– / Familien Fr. 25.–

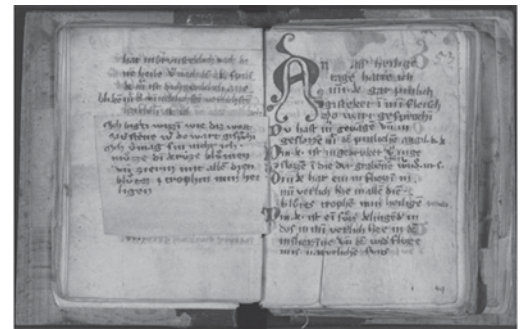
**Anmeldung:** 052 / 345 21 79 oder  
052 / 347 15 03 oder forum@lindau.ch

## Führung durch die Handschriftensammlung der Zentralbibliothek Zürich

**Ein Streifzug durch vierzehn Jahrhunderte**

**Donnerstag, 10. Mai, 18 – 20 Uhr**

In den Magazinen der Zentralbibliothek Zürich befinden sich zahlreiche überaus bedeutende Kulturgüter aus der Geschichte des Kantons und der Stadt Zürich. Bei der Führung werden einige der kostbarsten Bestände aus der Handschriftenabteilung präsentiert. Zu ihnen zählen rund 650 mittelalterliche Handschriften, wertvolle Chroniken und Sammlungen aus dem Reformationszeitalter sowie über 600 Nachlässe von herausragenden Persönlichkeiten der Geistes- und Kulturgeschichte wie z. B. Johann Jacob Bodmer, Gottfried Keller, Conrad Ferdinand Meyer, Elias Canetti oder Oskar Kokoschka. Frau Dr. Anett Lütteken, Leiterin der Handschriftenabteilung, wird uns viele interessante Schätze zeigen und spannende und wissenswerte Erklärungen abgeben.



**Besammlung:** 17.45 Uhr beim Eingang der Zentralbibliothek, Zähringerplatz 6

**Beginn Führung:** 18.00 Uhr

**Unkostenbeitrag:** Fr. 10.00 (Kinder und Jugendliche gratis)

**Anmeldung:** bis spätestens 27. April  
052 345 21 79 oder  
052 347 15 03  
oder forum@lindau.ch

### Kaufe alles aus Gold und Silber!

Kaufe Goldmünzen, Silbermünzen, Uhren, Goldschmuck, Altgold, sowie mechanische Armbanduhren, Briefmarken und alte Ansichtskarten sowie Silberwaren mit Stempel 800 oder höher. Barzahlung.

**H. Struchen**  
Telefon 052 343 53 31

### Garage A. Quici Kempththal



- Reparaturen
- Service aller Marken
- Neuwagen, Occasionen
- An- und Verkauf
- Reifen- u. Klimageservice
- Diesel Abgaswartung

Garage A. Quici, Pfäffikerstrasse 32, 8310 Kempththal  
Tel. 052 345 21 48, www.quici.ch, garage@quici.ch

ENTDECKEN SIE FASZINIERENDE 20% LEISTUNGSOPTIMIERUNG!

**Motorleistungssteigerung für alle Turbodiesel- und Benzin Direkteinspritzmotoren.**  
**Testen Sie 14 Tage kostenlos** und überzeugen Sie sich selbst von neuem Fahrspass.

**GARAGE ANTONIO QUICI**  
Pfäffikerstr. 32  
8310 Kempththal  
Tel. 052 345 21 48  
Fax 052 345 01 20  
E-Mail tuning@quici.ch  
**www.quici.ch**

**IHR TUNINGPROFI in der Region**

## Rückblick

Erneut konnten wir im vergangenen Jahr die wohlwollende Unterstützung unserer Bibliothek durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, Sektion Lindau erfahren. Dank dieser Zuwendung konnten wir unsere Infrastruktur erneut verbessern, was uns ermöglichte, drei Veranstaltungen in der Bibliothek durchzuführen, zwei davon in Koproduktion mit dem Forum Lindau.

Die Euphorie über einen Anstieg der Ausleihen im ersten halben Jahr wurde durch einen leichten Rückgang im zweiten Halbjahr wieder gebremst.

Meistdiskutiertes Thema in der Bibliothekslandschaft war in diesem Jahr die Auflösung der Bezirkskommissionen, da diese einer rechtlich verankerten Grundlage entbehrten (eine Bedingung zur Sprechung finanzieller Mittel). Die Kantonale Bibliothekscommission wurde per 1. November 2011 dem Amt für Jugend- und Berufsberatung unterstellt. Der Regierungsrat erliess eine Bibliotheksförderungsverordnung. Wie in Zukunft die Zusammenarbeit unter den Bibliotheken im Kanton aussehen wird, ist noch unklar.

Ein erster Nebeneffekt ist die Aufhebung der bisherigen bezirksübergreifenden Homepage der Bibliotheken des Bezirks.

Ein weiteres Thema war und ist die digitale Bibliothek. Eine 2009 gegründete Arbeitsgruppe befasst sich mit den Chancen und Risiken elektronischer Angebote in den Bibliotheken, sowie mit den Möglichkeiten, die Onleihe im Kanton Zürich anbieten zu können. Im Juli fand eine weitere Informationsveranstaltung für die Bibliotheken zu diesem Thema statt, und im September wurde eine Publikumsbefragung online gestellt, die allerdings bei uns auf ein relativ geringes Echo stiess.

Auch in diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise wieder den Besuch von diversen Schulklassen verzeichnen.

### Besuchte Veranstaltungen

Alexandra Schulthess besuchte am 12. März den Kurs «Wie entsteht ein Buch», am 10. April und am 31. Mai eine Weiterbildungsveranstaltung «e-books, e-paper, e-audio», am 7. Juli eine Informationsveranstaltung über Onleihe, am 26. Mai die Generalversammlung der SAB in Liestal, am 19. Mai die GV der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, Sektion Lindau und am 27. September die Bezirkstagung der Bibliotheken des Bezirks Pfäffikon mit einer Besichtigung der Winterthur.

Elisabeth Tinti und Alexandra Schulthess besuchten am 23. Mai in Pfäffikon die GV der Gemeinnützigen

Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, die ihr 175-Jahr-Jubiläum feiern durfte. Als Nachfolgerin von Annermarie Ade ist nun Monika Müller-Rhyner für die Bibliotheken zuständig. Erfreulicherweise ist die Gemeinnützige Gesellschaft, trotz Auflösung der Bezirkskommissionen weiterhin interessiert, die Bibliotheken im Bezirk Pfäffikon tatkräftig zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr fanden zudem zwei LeiterInnen-treffen im Bezirk statt, die von Alexandra Schulthess besucht wurden: Das jährliche Treffen am 30. März in Effretikon, an dem Sabina Liljeqvist von der Kantonalen Bibliothekscommission die Auflösung der Bezirkskommission bekannt gab und ein ausserordentliches Treffen am 8. November in Weisslingen mit Teilnahme von Marie-Ann Arnold, an dem die Zukunft der Bibliotheken ohne Bezirkskommission diskutiert wurde.

### Eigene Veranstaltungen

#### Am 23. März: Lesung mit Emil Zopfi:

Emil Zopfi las aus seinem neuesten Kriminalroman «Finale», dem dritten einer Serie. Seine ansprechende, auf authentisches Bildmaterial gestützte Vortragsweise war spannend und informativ. Das Publikum war begeistert und beim anschliessenden Apéro bot sich genügend Gelegenheit zu Diskussion und Gespräch mit dem Autor. Auch seine Bücher konnte man von ihm signieren lassen.



Alexandra Schulthess mit Emil Zopfi

Die verschiebbaren Regale und die zusätzlich erworbenen Klappstühle erwiesen sich als äusserst nützlich. Ebenso natürlich der zusätzliche Raum.

Am 6. April konnte zum ersten Mal in unserer Bibliothek eine **Büchervorstellung** (neueste Belletristik) durch die beiden Buchhändlerinnen Daniela Binder und Sibylle Engi stattfinden. Diese Veranstaltung wird regelmässig halbjährlich jeweils von einer der Bibliotheken im Bezirk durchgeführt.



An der Büchervorstellung von Daniela Binder.

Auch diese Veranstaltung fand ihren Abschluss bei einem gemütlichen Apéro, bei dem über die besprochenen Bücher, die am selben Abend auch zur Ausleihe bereit lagen, diskutiert werden konnte.

Höhepunkt der Veranstaltungen war dann am 9. November die **Lesung mit Alex Capus**, dessen Buch «Léon und Louise» inzwischen zuoberst auf den Bestsellerlisten stand, und 2011 sogar auch für den deutschen Buchpreis nominiert war.



Alex Capus liest aus seinem Buch «Léon und Louise».

Äusserst natürlich und sympathisch erzählte der «Franzose aus Olten» vom Zustandekommen seines Romanes, von seiner Familie und seinen Lebensumständen, was natürlich rundum grossen Anklang fand.

### Ausblick

Die Ziele bleiben sich auch in diesem Jahr gleich: Ein Anstieg der Leser- und Ausleihzahlen, die Organisation von Lesungen und anderen kleinen Veranstaltungen, die Kontaktpflege mit den Lehrern der Oberstufe. Ob und wie sich die Onleihe im Kanton Zürich realisieren lässt, wird sich vermutlich ebenfalls im Laufe des Jahres herausstellen. Es ist uns bewusst, dass die Möglichkeit der Ausleihe von digitalen Medien nicht für alle unsere Leser von gleichem Interesse ist. Dennoch lässt es sich nicht bestreiten, dass die Digitalisierung sämtlicher Medien auf dem Vormarsch ist, und dass wir gerade auch im Hinblick auf eine neue Generation von Lesern am Ball bleiben müssen.

### Statistik

Die Bibliothek verfügt aktuell über insgesamt 5178 Medien (davon 4211 Bücher, 86 Hörbücher, 686 DVD-Filme, 93 Kassetten und 102 Spiele). 372 Medien wurden neu angeschafft im vergangenen Jahr. Die Medienkosten beliefen sich auf Fr. 8'562.10. Die Anzahl der registrierten Benutzer beträgt total 456, wobei die Zahl der passiven Besu-

cher der Bibliothek im Laufe des letzten Jahres etwas gestiegen ist, was wieder hauptsächlich auf die Abgänge von Oberstufenschülern zurückzuführen ist. Die Anzahl Ausleihen ist nur um 100 gestiegen gegenüber dem Vorjahr.

### Weiterbildung und Personelles

Ausbildungskurse wurden keine besucht in diesem Jahr. Das Team ist unverändert. Die Öffnungszeiten können problemlos bewältigt werden, ebenso wie die zusätzlichen Klassenstunden.

### Dank

Wie stets an dieser Stelle wiederhole ich mich gerne, um mich bei meinen Mitarbeiterinnen für den grossen Einsatz und die Flexibilität zu bedanken, mit denen sie das Funktionieren des Bibliotheksalltags sicherstellen. Und auch in diesem Jahr haben uns der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung in unserer Arbeit wesentlich unterstützt, so dass wir uns auf die Aufgabe, Kunden und Medien zu betreuen, konzentrieren können. Ihnen, so wie dem uns vorstehenden Gemeinderat, dem Gemeindepräsidenten Fritz Jenzer, sei einmal mehr unser Dank ausgesprochen. Zusätzlich danken wir mit Blick auf das vergangene Jahr der Gemeinnützigen Gesellschaft Sektion Lindau, die uns mit ihrem neuerlichen finanziellen Beitrag hilft, die Bibliothek noch publikumsfreundlicher zu gestalten.

Bei unseren Benutzern möchten wir uns sodann ganz herzlich für ihre Treue bedanken. Wir haben allzeit ein offenes Ohr für ihre Wünsche, denn die Zufriedenheit unserer Leser ist unser grösstes Anliegen. Wir wünschen weiterhin viel Freude am Lesen, Hören oder Sehen von den angebotenen Medien in und ausserhalb der Bibliothek.

Alexandra Schulthess

**Enjoy-it** 

Gönnen Sie sich einen Moment der Entspannung

**Massage:** ♦Klassische Massage  
♦Aromamassage

**Fusspflege:** ♦Fusspflege  
♦Wellness-Fusspflege  
♦French-Pedicure

**Handpflege** ♦Einfache Manicure  
♦Wellness Manicure

**Beauty:** ♦Wachs-Dépilation

Corinne Pfister-Buff      Termine nach Vereinbarung  
Rosenacherstrasse 15      052 343 87 77  
8317 Tagelswangen      www.enjoy-it.ch



## GV Dorfladen Winterberg

Am 1. Februar 2012 fanden sich 31 Mitglieder des Trägervereins im Café Raindli ein. Die Zahlen erwiesen sich einmal mehr ernüchternd. Total wurden im Jahr 2011 Fr. 8'878.75 ausgegeben. Budgetiert waren Fr. 10'950.-. Die Einnahmen betragen Fr. 7'145.80 gegenüber budgetierten Fr. 7'400.-. Der Ausgabenüberschuss belief sich demnach auf Fr. 1'732.95 gegenüber budgetierten Fr. 3'550.-. Die Zahlen zeigen deutlich, dass mit dem Geld sehr sorgfältig umgegangen worden ist. Um Personalkosten zu senken, hilft die Tochter von Silvia Morganella tatkräftig im Laden mit. Dennoch musste ein Umsatzrückgang von 6 % verzeichnet werden.

Ein Grund dafür ist sicher in der weltweiten Wirtschaftslage zu sehen, die weder Gross- noch Kleinbetriebe verschont hat. Weitere sind vermehrte Werbekosten, Preissenkungen und die Nähe zu Grossverteilern. Dennoch lässt sich das Ladenteam nicht entmutigen und ist hochmotiviert, mit ihrem Credo «frisch & fründli» den Kundenwünschen gerecht zu werden. Unangefochten lockt ein reichhaltiges und vielfältiges Sortiment in unmittelbarer Wohnnähe. Die gute Laune des Ladenteams und die sonnige Atmosphäre des Ladens machen den täglichen Einkauf zum Vergnügen. Ausserdem werden immer wieder verschiedene Aktivitäten lanciert. Aktionen, Spezialangebote und Anlässe wie das Ladenfest sollen treue Kunden belohnen und neue Kunden von den Vorteilen eines Dorfladens überzeugen helfen.

Trotz wirtschaftlicher Turbulenzen steht der Ladenverein nach wie vor auf gesunden Füßen. Sein Vermögen per 31.12.2011 beträgt Fr. 63'685.88, dies nach Berücksichtigung des Ausgabenüberschusses. Budgetiert werden für das Jahr 2012 ein Total an Ausgaben von Fr. 11'150.-, dem ein Betrag von Fr. 7'150.- an Einnahmen gegenübersteht. Der Ausgabenüberschuss ist demnach mit Fr. 4'000.- vorgehen..

Die Mitgliederzahl des Vereins bleibt unverändert bei 183, auch die Mitgliederbeiträge sollen bei Fr. 20.- pro Jahr belassen werden.

Die Möglichkeit, im eigenen Dorf einzukaufen, verschwindet zusehends. Damit geht auch ein Stück Lebensqualität verloren, denn die direkten menschlichen Kontakte werden durch die tägliche Hektik, die ständig wachsende Automatisierung und das Umschwenken auf virtuelle Begegnungsplattformen immer stärker eingeschränkt. Der Mensch, der da

nicht mithalten kann, wird immer einsamer. Lebensqualität erhalten bedeutet oftmals Einsatz ohne sofortigen Gewinn. «Nachhaltigkeit schaffen» ist schon fast zu einem Slogan geworden. Die Umsetzung erweist sich aber oft als ziemlich schwierig. Bei einem Dorfladen ist das anders. Sie ist schnell und einfach zu erreichen. Ein weiterer Vorteil, den er zu bieten hätte.

*Katia Bodmer*

Wegen eines Versehens der Verfasserin, erscheint dieser Bericht erst in dieser Ausgabe des Lindauers. Sie bittet den Ladenverein um Nachsicht.

*Katia Bodmer*



## Dorfladen Lindau

Die Liquidation des Vereins Dorfladen Lindau ist schon weit fortgeschritten. Die vorgeschriebene Publikation des Schuldenrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt erfolgte im letzten Oktober. Die bekannten Forderungen wurden alle bezahlt. Es wurden auch alle Darlehen an die verschiedenen Gläubiger zurückbezahlt. Die Revisoren haben die Buchhaltung des Jahres 2011 geprüft und für gut befunden.

Während des Bestehens des Dorfladens haben verschiedenste Personen ihre Darlehen dem Dorfladen geschenkt. Alle Personen, die diese Schenkung unter der Bedingung des Weiterbestehens des Dorfladens vornahmen, sind gebeten, sich innert 4 Wochen bei unserer Kassierin Bettina Wegmann, Büelhalde 22, 8317 Tagelswangen, schriftlich zu melden, damit eine Rückerstattung erfolgen kann. Durch diese Publikation wird der Beschluss der letzten Vereinsversammlung umgesetzt.

Sofern danach noch Geld übrig ist, wird dieses zur Hälfte an die Gemeinde und zur anderen Hälfte an die Mitglieder verteilt. Damit deren Kontoverbindungen bereits bekannt sind, bitten wir um Mitteilung an die Kassierin (bettina.wegmann@gmx.ch). Die allfälligen Auszahlungen werden jedoch erst nach Ablauf der gesetzlichen Jahresfrist seit der Publikation des Schuldenrufes erfolgen.

Besten Dank für Ihre Bemühungen. Die Liquidatoren



## Plattenächer

Über das Bauvorhaben Plattenächer wurde schon viel geschrieben. Auch über die «Nebenkriegsschauplätze» wurde schon berichtet. Der Redaktionsschluss lag leider einen Tag vor der Orientierungsveranstaltung des Gemeinderates – schade. Die SVP Lindau wird sich an ihrer Generalversammlung voraussichtlich mit diesem Vorhaben beschäftigen.

Heute kann jedoch schon festgehalten werden, dass die Kommunikation für dieses – insbesondere auch für die Gemeindefinanzen – bedeutungsvolle Bauvorhaben nicht optimal verlaufen ist. Auch hier lief es rund in der Gerüchteküche.

Wie dem letzten Lindauer zu entnehmen ist, soll der Kindergarten Lindau abgerissen werden. Nun vernimmt man, dass von einem Abriss nie die Rede war. Abriss oder Landverkauf ist einerlei. Auf den ersten Blick ist es schwer verständlich, dass ein solches Bijou veräussert werden soll, wegen fehlender Behindertengerechtigkeit oder einer veralteten Heizung. Dennoch ist klar, dass die Finanzierung der Neubauten auf dem Plattenächer sicherzustellen ist. Dabei liegt es nahe, dass dann die Liegenschaften und Grundstücke veräussert werden sollen, die nicht mehr zwingend benötigt werden. Die Empörung der Lindauer ist verständlich, verlieren sie nach dem Dorfladen auch noch den hübschen Kindergarten; was folgt wohl als Nächstes?

Nun stellt sich die Frage, hängen die Lindauer am Kindergarten oder an der Liegenschaft? Wenn diese schon nicht, wie für den ursprünglichen Zweck vorgesehen, als Kindergarten genutzt werden kann, könnte man dieses Gebäude vielleicht einer neuen Nutzung zuführen, z.B. als Jugendtreffpunkt, Raum für Alters- und Kinderturnen oder gar als Kindertagesstätte?

Der Kostenaufstellung ist zu entnehmen, dass sich mit dem Verkaufserlös keine höhere Verschuldung ergibt und das Projekt ohne Steuererhöhung realisierbar wäre. Weiter ist daraus zu entnehmen, dass

der Kanton einen Subventionsbeitrag in Höhe von rund 220'000 Franken in Aussicht gestellt hat. Ob dieses ehrgeizige Ziel erreicht wird, hängt davon ab, ob und in welcher Höhe die Liegenschaften veräussert werden können.

Wie im letzten Satz des Artikels der SP Lindau im letzten Lindauer erwähnt, hoffen auch wir, dass dem Volk zwei Varianten vorgelegt werden. Die zweite Variante darf keinesfalls sein, mit Provisorien zu arbeiten.

## Sektionsversammlung

An der letzten Sektionsversammlung hatten wir mit Gregor Rutz einen prominenten Parlamentarier und Vizepräsidenten der SVP Kanton Zürich zu Gast. In gewohnter Art und Weise hat er die Vorlagen der Abstimmung sehr kompetent vorgestellt. Auch der weitere Gedankenaustausch war sehr interessant.

Die nächste Sektionsversversammlung ist zugleich die Jahresversammlung. Wir treffen uns **am 19. April, 20 Uhr, im Landgasthof Thalegg** in Kempptal. Hier wird die weitere Zukunft der Partei beschlossen. Weiter wird sicherlich auch der Plattenächer Thema sein.

*Für die SVP Lindau  
Peter Kostrz / Vizepräsident*



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:  
7. April**

Bei Kaffee und Gipfeli  
können Sie gemütlich  
Bücher auslesen.



Die Bibliothekskommission freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

**Weitere Öffnungszeiten:**

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

**Zur Beachtung:**

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

*Die Bibliothekskommission*

**Aussen und Innen gesund  
dank ganzheitlicher chinesischer Medizin**

**健 TCM Oberland**  
Traditionelle Chinesische Medizin

**Haben Sie folgende Beschwerden?**

Rheuma, Schmerzen, Allergien, Erkältung, Migräne, Depression, Verdauungsstörung, Wechseljahre, Blutdruckstörung, Hautleiden

**Gratis Diagnostik mit Beratung**

über 25 Jahre Berufserfahrung, Krankenkassen anerkannt

Bahnhofstr. 28 8307 Effretikon Tel: 052 343 25 24

## Einladung zum Car-Ausflug «Grimselwelt» mit der FDP Lindau

Ein Samstag-Ausflug der ganz besonderen Art! Wir besuchen das Kraftwerk Grimsel 2 «Energie im Granit» mit Mittagessen im herrlichen Berghotel Grimsel Hospiz. Für diesen Ausflug kann sich jedermann anmelden, nicht nur FDP-Mitglieder.

<b>Ausflug-Datum</b>	<b>Samstag, 30. Juni</b>
7.45 bis 8 Uhr	Abfahrt mit Car (Nüssli AG) in den Ortsteilen der Gemeinde Lindau
10.30 Uhr	Ankunft in Grimsel Hospiz, über Luzern, Brünig, Meiringen (evtl. Spaziergang durch Aareschlucht), Innertkirchen, Guttannen
11.30 bis 13.20 Uhr	Mittagessen im Historischen Alpinhotel Grimsel Hospiz
13.40 bis 14.20 Uhr	Information zu den Kraftwerksanlagen/-Projekten
14.20 bis 14.30 Uhr	Fahrt mit Stollenfahrzeug 3 km zum Kraftwerk Grimsel 2
14.30 bis 15.40 Uhr	Führung Kraftwerk mit Kristallluft, Rückfahrt mit Stollenfahrzeug
15.45 bis 16.15 Uhr	Fahrt mit Car bis Brünig/Lungern
16.15 bis 17.15 Uhr	Zvieri im Hotel Löwen am Lungernsee
17.15 bis 19 Uhr	Rückfahrt nach Lindau

### Kosten:

ca. Fr. 106.– pro Person (bei 30 Personen, Car, Mittagessen, Führung)

Es freut uns, wenn möglichst viele an diesem Ausflugserlebnis teilnehmen. Wir möchten eine Gruppe von ca. 30 Personen zusammenbringen.

Bitte bis Mitte April anmelden an Max Kehl Lindau: info@kehlkom.ch oder Telefon 052 345 28 28

*FDP Lindau*



Grimsel Hospiz

## Schmitte – Bauernstube – Kafichanne

Endlich ist es soweit. Am 28. April feiert die «Kafichanne» an der Zürcherstrasse 48 in Tagelswangen, die Eröffnung (siehe auch Inserat).

Nach einer Umbauphase von ca. 3 Monaten sind nun die Räumlichkeiten, mit allen Voraussetzungen für ein professionell funktionierendes Kafi, bezugsbereit. Das Schmuckstück aber bleibt die Gaststube mit seinem stolzen Kachelofen. Hell und freundlich wirken die noch erhaltenen Kassettenwände in ihrem neuen Farbkleid.

Mit viel Liebe ist am Konzept gearbeitet worden, und man spürt eine Brise Nordluft in der stilvoll eingerichteten Gaststube, die für ca. 22 Personen Platz bietet.

Wie der Name «Kafichanne» bereits verrät, wird die Vielfalt an Kafivariationen ein besonderes Highlight sein. Zur Mittagszeit servieren wir Ihnen währschafte Röstis, abwechslungsreich gefüllte Paninis und verschiedene Salate.

Mit «Cream Tea», einer Spezialität aus England, laden wir Jung und Alt zum verweilen ein. Moni's Schlemmerschnitte gehört ebenfalls zu den Besonderheiten, mit denen wir Sie verwöhnen möchten.

Wir freuen uns bereits auf die lauen Sommertage, an denen im Strassenkafi auch noch das «Fiirabigbier» genossen werden kann.

Für alle, die nicht zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind, stehen gegenüber der «Kafichanne» gut gekennzeichnete Parkplätze zu Verfügung.

Es freut sich auf viele «gwundrigi» Besucher,  
*Ihre Salome Gerber und Team*

Unsere Öffnungszeiten ab dem 30. April:

Mo bis Fr von 8.30 – 18.30

Sa von 9 – 17

## Golf für Alle

- ✓ 9-Loch Golfplatz
- ✓ 3 Loch Übungsplatz ohne PR Spielbar
- ✓ Driving Range
- ✓ Firmenevents
- ✓ Die perfekte Golfanlage vom Beginner bis zum Profi

### Winterberg

GOLF & ACADEMY

8312 Winterberg/ZH

Telefon 052 345 11 81

www.golf-winterberg.ch

## Saisonstart für Ferienjobs auf Bauernhöfen

### Agriviva goes Facebook

Lust auf einen Ferienjob auf einem Bauernhof? Das geht ganz einfach übers Internet, denn Bauernhof ist nicht gleich konservativ! Auf der Webseite von Agriviva kannst du dir die Profile jeder Bauernfamilie anschauen, und so deine «Wunschfamilie» auswählen, bevor du ihnen in der realen Welt zur Hand gehst.

Abwechslung zum Schulalltag, Taschengeld verdienen, neue Familien kennenlernen und einmal richtig «anpacken», das sind die Ziele eines Agriviva-Einsatzes auf einem Bauernhof. Über 2'500 Jugendliche pro Jahr nehmen schweizweit an einem Ferienjob von Agriviva teil. Die Einsätze richten sich an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren und variieren zwischen zwei bis acht Wochen. Landwirtschaftliche Vorkenntnisse sind dabei keine Voraussetzung. Lediglich die Motivation, bei alltäglichen Arbeiten auf dem Bauernhof mitzuhelfen, sowie der Wunsch, sich in die Familie zu integrieren, sollten vorhanden sein.

Seit letztem Sommer ist Agriviva auch auf Facebook vertreten. Während der Saison werden dort Informationen, Reportagen, Feedbacks von Einsätzen und vieles mehr aufgeschaltet. Wenn du auf «Gefällt mir» klickst, wirst du automatisch über neue Beiträge informiert und kannst so die Agriviva-Saison 2012 mitverfolgen.

Ab sofort können sich engagierte Bauernfamilien und interessierte Jugendliche über die Webseite [www.agriviva.ch](http://www.agriviva.ch) <<http://www.agriviva.ch/>> anmelden oder die Unterlagen bei der Geschäftsstelle, Telefon 052 264 00 30 anfordern.

## 44. Engadiner Skimarathon vom 11. März

Zum Glück mussten die Läufer des diesjährigen Marathons bei weniger kalten Minusgraden als von den Wetterkundigen gemeldet auf den Startschuss warten. Das Wetter und die Laufspuren hielten sich bis zum Schluss prächtig.

### Hier die Rangliste der Lindauer Läufer:

#### Kat. Frauen

213	Bürgisser, Katharina Halbmarathon	1:50.24.0
1136	Diebold, Sandy 42 km Marathon	3:26.41.0

#### Kat. Herren

680	Stadler, Peter	1:54.16.1
1135	Diebold, Hans	2:03.25.6
1399	Vescoli, Urs	2:07.41.2
2220	Keller, Dominic	2:19.53.0
2950	Burger, Marcel	2:30.06.3
3506	Zimmermann, Oliver	2:38.07.9
4086	Mathe, Marco	2:47.04.1
4124	Wegmann, Heinz	2.47.30.1
5282	Flammer, Thomas	3:05.14.2
5679	Tuggener, Lukas	3:13.16.4
5724	Santschi, Raffael	3:14.09.9
5758	Boss, Michel	3:14.52.6
6256	Bürgisser, Marc	3:27.41.2
6449	Blum, Walter	3:33.12.5
6820	Flammer, Willi	3:48.12.5
6987	Seeberger, Matthias	3:58.14.3
7187	Zimmermann, Johann	4:16.30.1
7250	Zimmermann, Luca Schneider, Pascal bis Pontresina	4:25.13.5 2:47.02.2



**HOLZ-TECH.ch**  
... macht aus deinem **Tipi** dein **Zuhause**

Peter Gerber      Zürcherstrasse 48  
8317 Tagelswangen      052 3430332  
info@holz-tech.ch

**Möbel    Küchen    Innenausbau**

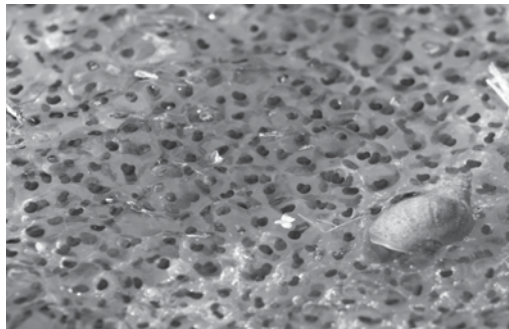
## Vor Verlandung bewahrt

Im Januar 2003 setzten vier pensionierte Herren – Willi Schurter, Paul Frei, Jakob Hasenfratz und Max Schmidli – eine Idee in die Tat um. Sie legten in einem Feuchtgebiet (Holgenbüel) nahe der Biogasanlage einen kleinen Teich an. Die Baggerarbeiten wurden bei eisiger Kälte bewältigt (der Zürcher Oberländer berichtete).



Januar 2003 (Bild ZOL)

In der Zwischenzeit haben sich Tiere und Pflanzen angesiedelt. Kleine Prachtlibellen, Frösche und Spitzschlammschnecken waren ebenso zu beobachten wie Graureiher und ein Pärchen Stockenten.



Laich und Spitzschlammschnecke

Auch Pflanzen breiteten sich zahlreich aus. Allen voran die sich gut vermehrende Krebssschere. Der kleine Teich drohte dadurch zu verlanden.

Ende Januar 2012 wurde behutsam wieder ausgebagert.



Libelle



Baggerarbeiten 2012

Einige Frösche fühlten sich trotzdem sichtlich gestört, aber bald werden sie ihr altes Paradies wieder beziehen können. Schnell werden Tiere und Pflanzen den Menschen und seine Technik vergessen machen.



Der Teich ist wieder sichtbar

Wenige Tage nach dieser Aktion wurde bereits ein Graureiher gesichtet. Die Natur organisiert sich!

Text & Fotos: Simone Schmidli  
erstes Foto im Text: Zürcher Oberländer 2003



**tawa-elektrogeraete.ch**  
Gratis Telefon  
**0800 806 600**  
**GEFRIEREN**  
Electrolux, V-Zug, Miele, Bosch, Schulthess usw.  
**Elektrogeräte GmbH**  
**TAWA**  
Technikumstr. 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)  
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau



## Die Robisaison in Effretikon hat wieder begonnen

Der Frühling hat auch auf dem Robinsonspielplatz Einzug gehalten. Bei herrlichem Sonnenschein konnten die Kinder den Platz wieder in Beschlag nehmen. Viele sind froh, dass die Winterpause vorbei ist und man endlich seine freien Stunden wieder beim Hütten bauen, Basteln oder einfach Geniessen auf dem Robi verbringen kann. Der Spielplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet. Auch ein Samstag im Monat ist Robitag. Für die Ferienzeit gibt es spezielle Öffnungszeiten, die jederzeit auf der Homepage [www.robinsenspielplatz.ch](http://www.robinsenspielplatz.ch) eingesehen werden können.



*Auch ein Ausritt ist möglich auf dem Robi.*

Der Robialltag beginnt am 18. April mit der GV, die wieder an einem Mittwochnachmittag abgehalten wird, damit wir möglichst viele Robianer erreichen, die ihre Zeit auf dem Spielplatz mit den Kindern verbringen. Das Robiprogramm beinhaltet auch die beliebten Bastelnachmittage, den Kindercoiffeur, die Bücherflohmärkte und im September den Kinderflohmarkt. In der ersten Sommerferienwoche finden die Projekttagge zum Thema «Zirkus» statt. Wer noch einen Platz bekommen will, sollte sich mit der Anmeldung beeilen.



*Posieren vor dem bunten Specksteinwagen...*



*Auch wenn es regnet oder kalt ist, ein Fussballmatch auf dem Robi macht immer Spass!*

Am Pfingstsonntag werden wir auf dem Spielplatz endlich wieder den Pizzaofen in Betrieb nehmen und den Tag der offenen Tür auf dem Robi feiern. Der Duft der selber kreierte Pizzen wird sich dann mit dem Lachen der Kinder vermischen. Bei hoffentlich schönem Wetter wird man einen gemütlichen Tag auf dem Robi verbringen können. Das Robiteam freut sich auf zahlreiche Besucher, die den Robi schon kennen oder noch kennenlernen möchten.



*Ob zum Töpfern oder zum Ausruhen, die Töpferscheibe ist für alle da!*

Vorher kommt aber Ende April/Anfang Mai noch die Schulferienzeit und wir freuen uns immer über helfende Hände, sei es in der Küche oder auch sonst auf dem Platz bei der Kinderbetreuung. Am Ende der Frühlingsferien (5. und 6. Mai) findet wieder der beliebte Bücherflohmarkt im Pavillon Watt zu Gunsten des Spielplatzes statt. Informationen zu den Veranstaltungen oder dem Robinsonspielplatz allgemein findet man jederzeit auf der Homepage, unter Telefon 052 343 75 90, direkt auf dem Platz oder bei der Spielplatzleiterin Primula unter Telefon 079 274 17 23. Ohne die Mithilfe der Eltern oder Grosseltern könnten wir den Kindern nicht so viele Möglichkeiten auf dem Spielplatz bieten. Wir sind darum immer wieder auf Helfer angewiesen und freuen uns, wenn wir wieder neue kennenlernen und motivieren können. Auch ein Kinderlachen ist ein herzliches Dankeschön. Bis bald

*das Robiteam*

## Instrumente ausprobieren und Woche der offenen Tür

Am 14. April findet an der Städtischen Musikschule Illnau-Effretikon das traditionelle Instrumenteausprobieren statt.

Beginnen wird der Anlass um 9.50 Uhr. Danach wird das ganze Haus von 10 – 12 Uhr Treffpunkt sein für grosse und kleine Gwundernasen. Auszuprobieren gibt es vieles – nahezu alle Instrumente, die an der Musikschule zum Unterricht angeboten werden sind vertreten. Dazu gibt ein gewandter Experte des jeweiligen Instruments gerne Auskunft über alle Aspekte des Musikunterrichts. Zum Abschluss gibt das Gruppenspiel der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon ein Ständchen.

Nach den Frühlingsferien, vom 21. – 25. Mai, findet dann die Woche der offenen Tür statt, in der der Unterricht bei unseren Lehrkräften besucht werden kann, und Sie sich somit einen persönlichen Eindruck von Unterricht verschaffen können. Wenn dann die Entscheidung gefallen ist, dass der Unterricht auf dem gewünschten Instrument stattfinden soll, können Sie sich gleich vor Ort oder auf [www.ms-ilef.ch](http://www.ms-ilef.ch) anmelden.

### a corda

Am Sonntag, 15. April, 17 Uhr, spielen die jungen MusikerInnen des Ensembles a corda unter der Leitung von Ursula Maeher im Stadthausaal Effretikon Musik von Ennio Morricone und Nino Rota. Ihr Thema: «Il grande cinema». Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, es besteht die Möglichkeit, zu einer Kollekte beizutragen.

### Projekt Orchester Wallisellen

Schon zum zweitenmal «verstärken» Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule das Orchester Wallisellen bei der Aufführung eines Stückes in Symphonieorchesterbesetzung. Im Rahmen von verschiedenen Aufführungen in der Region wird eine Möglichkeit geboten, das Konzert am

### Samstag, 21. April, 17 Uhr, im Rösslisaal Illnau

zu besuchen. Auch zu diesem Konzert braucht es kein Eintrittsbillet, um frühzeitige Anwesenheit wird aber gebeten. Es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Das detaillierte Programm zu allen unseren Aktivitäten ist auf unserer Homepage [www.ms-ilef.ch](http://www.ms-ilef.ch) abrufbar. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Städtische Musikschule Illnau-Effretikon – Lindau – Dietlikon, Telefon 052 354 23 30,  
E-Mail [musikschule@ilef.ch](mailto:musikschule@ilef.ch), [www.ms-ilef.ch](http://www.ms-ilef.ch)



Der TC Grafstal führt für Junggebliebene bis hin zum Seniorenalter über das Sommerhalbjahr 2012 auf den Tennisplätzen Grafstal Tenniskurse durch.

Das Ziel ist:

Bei den Junioren möglichst viele Mädchen und Knaben (Jahrgänge 2004 bis 1992) für das Tennisspielen zu begeistern. Dies wird durch ein gezieltes Training in Gruppen erreicht. Teilnahme an der Interclubmeisterschaft 2012 (bei genügend Teilnehmern).

Bei den Bambinis (Jahrgänge 2005 bis 2007) wollen wir spielerisch lernen, mit Ball und Schläger umzugehen. Spass und Spiel sowie Bewegung stehen im Vordergrund.

Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen, die diesen schönen Sport noch erlernen wollen oder sich verbessern möchten, sind willkommen.

### Anmeldung beim Tennislehrer:

E-Mail : [huwalser@bluewin.ch](mailto:huwalser@bluewin.ch)

Die Klubspieler können unter Anleitung ihre technischen Fähigkeiten verbessern und die eigene Fitness testen und erweitern.

### Wer ist angesprochen:

1. Jugendliche und Bambinis der Jahrgänge 1992 bis 2007 werden berücksichtigt und können am Mittwoch von 13 – 19 Uhr je eine Stunde pro Gruppe trainieren. Bei schlechtem Wetter in der Halle Grafstal.

2. Alle Senioren/innen oder Neueinsteiger/innen unter der Woche nach Absprache mit dem Tennislehrer. (Morgen oder Abend)

### Gruppeneinteilung:

Die Einteilung wird durch den Tennislehrer nach der Spielstärke und dem Alter vorgenommen. Normalerweise in 3er oder 4er Gruppen.

### Anmeldung /Anfragen an:

Hugo Walser, Haltenrebenstrasse 33, 8408 Winterthur, 079 625 66 09

E-Mail: [huwalser@bluewin.ch](mailto:huwalser@bluewin.ch)

Die Daten, sowie die Zeiten werden mit den Interessierten abgesprochen.

Anmeldungen werden nach dem Datum des Einganges berücksichtigt.

Start April 2012 je nach dem Wetter d.h. nach Eröffnung der Anlage.



Pistolenschützenverein  
der Gemeinde Lindau

## Bundesprogramm/ Schiesspflicht 2012

Schiesspflichtig sind Unteroffiziere, Obergefreite, Gefreite und Soldaten des Jahrgangs 1978 und jünger, die mit einer Armeewaffe ausgerüstet sind. Armeeangehörige, welche 2012 aus der Militärdienstpflicht entlassen werden und Rekruten, die im laufenden Jahr die RS bestehen oder beenden, sind nicht schiesspflichtig. Weitere informative Details unter [www.amz.zh.ch](http://www.amz.zh.ch) (Rubrik Militär-Schiesswesen-Schiesspflicht). Das Bundesprogramm kann bei jedem anerkannten Schützenverein ab April bis 31. August an den dafür publizierten Daten erfüllt werden.

### Die 300m-Schützen

können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch,	9. Mai	17.30 – 20 Uhr
Freitag,	8. Juni	17.30 – 20 Uhr
Freitag,	31. August	17.30 – 20 Uhr

Ort: Schützenhaus Lindengüetli Lindau

### Die Pistolenschützen

können an folgenden Daten ihr Bundesprogramm absolvieren:

Mittwoch,	9. Mai	17.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch,	25. Juli	17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Pistolenschützenhaus Lindau

### Achtung

Zur Erfüllung der Schiesspflicht müssen unbedingt mitgebracht werden:

- das Aufforderungsschreiben zur Erfüllung der Schiesspflicht mit den Klebeetiketten
- das Dienstbüchlein
- das Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis
- die persönliche Dienstwaffe und der persönliche Gehörschutz

### Weitere Auskünfte erteilen:

Bruno Grüninger, GSV Lindau

Telefon 079/ 420 48 48

E-Mail: [bruno.grueninger@sunrise.ch](mailto:bruno.grueninger@sunrise.ch)

Thomas Stutz, PSV Lindau Telefon 079 /829 46 84

E-Mail: [president@psv-lindau.ch](mailto:president@psv-lindau.ch)

## Fasnachtsschiessen 2012

Das diesjährige Fasnachtsschiessen fand am Samstag, 25. Februar, im Lindengüetli statt. 78 Schützinnen und Schützen des SG Kyburg, SG Ottikon und GSV Lindau, teils maskiert oder kreativ kostümiert, absolvierten ein Programm mit zehn Wertungs-



*Ob er eine gefunden hat?*

schiessen auf die 300m-Distanz. Da an diesem Wettkampf die Geselligkeit einen höheren Stellenwert hatte als Resultate, liessen es sich viele Schützinnen und Schützen nicht nehmen, als Bögggen einzutru-



*Lustig ging es zu und her am Fasnachtsschiessen des GSVL*

deln. Allen voran die Kyburger, die einen riesigen Vorsprung hatten bei der inoffiziellen Wertung der Anzahl «Bögggen». An diesem Nachmittag galten traditionell andere Regeln. Sonst wäre es ja kaum zu verstehen gewesen, dass der Scheich mit dem Teufel schäkerte, der Schütze mit «Bauer ledig sucht Frau» warb, der Seeräuber sein Bier mit Grosi trank, Robinson Crusoe der Ente zuprostete, der Langläufer die Schützenstube mit der Langlaufloipe verwechselte und die Bande Sträflinge seelenruhig ihr Bockwurstli mit Senf genoss ohne davor Angst zu haben, gefasst zu werden. Das bunte Treiben dauerte bis spät in die Nacht, und am folgenden Tag hatte sich der Hauswart erst noch gefreut, dass er kein einziges Konfetti hatte wegwischen müssen.

*GSV Lindau,  
Renata Passauer*



## **Kantonalschützenfest 2012**

### **Ein Grossanlass im Bezirk Pfäffikon steht vor der Tür!**

Unter dem Namen «Zürcher Kantonalschützenfest 2012» wird dieses Jahr im Bezirk Pfäffikon und erstmals in der Schweizer Schützenlandschaft ein gemeinsames Kantonalschützenfest für die Sportarten Gewehr, Pistole und Armbrust durchgeführt. An den Wochenenden vom

### **28. Juni bis 16. Juli**

erwarten wir über 10'000 Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland.

Das Festzentrum befindet sich in der Reitsportanlage Barmatt in Fehraltorf. Auf zwölf Schiessanlagen im Bezirk Pfäffikon, unter anderem auch im Lindengüetli in Lindau (jeweils von Freitag bis Sonntag), finden die Wettkämpfe statt. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt, schöne und intakte Sportanlagen und Infrastrukturen anzubieten, und mit Gastfreundschaft das Zürcher Oberland würdig zu repräsentieren.

### **Aber dies ist nur möglich mit Ihnen!**

Kein Anlass, schon gar nicht in dieser Grössenordnung, kommt ohne helfende Hände und engagierte Leute aus. Wir suchen für den Schiessplatz Lindau motivierte Helferinnen und Helfer, welche gerne mit anpacken und uns bei dieser grossen Aufgabe unterstützen. Helfereinsätze sind möglich von Freitag bis Sonntag, morgens, nachmittags oder ganztags in den folgenden Ressorts: Service/Bufet/Küche, Schiessbetrieb und Verkehrsregelung.

Für weitere Fragen oder Anmeldungen zur Mithilfe melden Sie sich bitte direkt bei einer der folgenden

Personen:

- Adi Hodel, OK-Chef: ad.hodel@hispeed.ch, Telefon 079 745 51 76
- Thomas Benz, Chef Personal: th.benz@bluewin.ch Telefon 079 443 13 59
- Renata Passauer, Aktuarin: Telefon 052 345 20 73 renata.passauer@bluewin.ch,

Wir danken Ihnen und freuen uns, Sie auf dem Schiessplatz Lindau anzutreffen.

## **Schweizerisches Nachwuchstreffen 10m in Wil SG**

Am Sonntag, 11. März trafen sich die Nachwuchsschützen im Schützenstand, um gemeinsam wieder einmal nach Wil zu fahren, dorthin, wo alljährlich das schweizerische Nachwuchstreffen stattfindet. Dieser Wettkampf dient dazu, die eigenen Leistungen und die in den Nachwuchskursen erworbenen Erfahrungen mit den anderen Schützen zu messen. Insgesamt nahmen 161 Schützen schweizweit an diesem Anlass teil, unter anderem auch Mitglieder der Nationalmannschaft.

In der Kategorie «Jugend und Junior stehend, frei» belegte Louis Bärtschiger den 20. und Christian Lohm den 39. Platz.

Mit der am Wettkampf gewonnenen Motivation starten die Nachwuchsschützen nun in die Sommersaison.

Ein Dank gilt allen, die am Wettkampf teilgenommen haben.

*Louis Bärtschiger*

**AWEKA AG**  
Rohrreinigung + Schachtentleerung  
Hinterrietstrasse 1  
8317 Tagelswangen  
Telefon 052 343 11 28  
www.aweka.ch



## Der Star, ein Vogel mit Gesangstalent

Im März, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, setzt auch der Gesang der Vögel wieder ein. Zu den ersten Sängern gehören Amsel, Drosseln, die Finken und der Star.

Der Star ist ein weit verbreiteter Brutvogel. Er ist in Feldgehölzen, Wäldern, Obstgärten, in Parkanlagen und in Gärten von Dörfern und Städten heimisch.

Als Kurzstreckenzieher ist er zeitig wieder im Brutgebiet. Einige verbringen den Winter auch bei uns, dies vor allem in der Westschweiz. Das heisst, ab Ende Februar, Anfang März sind die ersten Stare im Bereich ihrer Brutplätze zu sehen. Im Verlauf vom März suchen die Männchen in Bäumen und Mauern nach Bruthöhlen, aber auch Nistkästen werden gerne angenommen.

Kaum ein Vogel hat einen so vielfältigen Gesang wie der Star. Meist beginnt er mit Pfiffen. Das Lied ist dann ein Schwätzen mit schnalzenden und schurrenden Partien, dazwischen auch ein melodisches Pfeifen. Vielfach imitiert er andere Vogelstimmen wie Pirol, Amsel und die Rufe von Mäusebussard und Mauersegler. Aber auch das Krähen vom Hahn oder das Knacken von Ästen und andere Umgebungsgerausche kann der Star nachahmen.

In kleinen Gehölzen und Obstgärten, aber auch in Siedlungen brüten die Stare gerne in kleinen Kolonien, wenn genügend Nistmöglichkeiten vorhanden sind. In den Kolonien gehört der Gesang nicht zur Revierverteidigung, es wird nur ein kleines Territorium um die Bruthöhle verteidigt.

Die Länge und die Variabilität des Gesanges beeinflusst das Weibchen bei der Paarbildung. Das Männchen trägt sein Lied mit gespreiztem Gefieder und flatternden Flügeln von einer Warte aus vor, die in der Nähe der Bruthöhle ist.

Das Nest aus Blättern, Stroh- und Grashalmen ist ein

unordentlicher Bau; die Auspolsterung übernimmt das Weibchen. Es sammelt Moos und Federn, mit denen es eine weiche Unterlage für die Eier herrichtet. Die Eier werden ab Mitte April, hie und da schon gegen Ende März gelegt. Sie werden etwa 15 Tage bebrütet, die geschlüpften Jungen werden dann von Männchen und Weibchen gut 20 Tage gefüttert. Kaum sind die jungen Stare flügge, schliessen sie sich zu kleineren Trupps zusammen, mit denen sie auf Wiesen und Feldern auf Nahrungssuche gehen. Sie suchen ihre Nahrung auf dem Boden, wo sie Würmer, kleine Schnecken, Insekten und deren Larven und Spinnen aufnehmen. Im Gegensatz zur Amsel, die am Boden hüpfet, schreitet der Star umher. Beeren aller Art, Kirschen und Obst gehören im Herbst zum Speisetzettel dieses Vogels.

Gegen den Herbst zu bilden die Stare grosse Schwärme, die sich dann vor dem Sonnenuntergang an ihren Schlafplätzen sammeln. Meist liegen diese Plätze in grossen Schilfgebieten. Bis weit in die Dämmerung hinein ist dann ein Schauspiel besonderer Art zu beobachten. Bevor der ganze Schwarm im Schilf einfällt um zu nächtigen, fliegt er synchron über das Röhricht und ändert immer wieder die Richtung.



*Dieser Star trägt sein Lied mit flatternden Flügeln und gespreiztem Gefieder von einer erhöhten Stelle eines Baumes aus vor. Im Frühling besitzt das schwarze Gefieder vom Männchen einen metallischen Glanz.*

Aber bis die Stare wieder in grossen Schwärmen durch unser Land ziehen, dauert es noch einige Zeit. Erfreuen wir uns doch vorerst an ihrem vielfältigen Gesang.

Um Ihnen die artenreiche Vogelwelt und deren Gesang näher zu bringen, führt der Ornithologische Verein Kemptthal am Sonntag, 22. April seine Frühjahrsexkursion durch.

Besammlung ist um 7 Uhr beim Schützenhaus Lindengütli.

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Feldstecher nicht vergessen.

Auf Ihr Erscheinen freut sich der Vorstand.



**Haushaltgeräte**  
**W. Schippert AG**

IHR PARTNER

Reparatur    Service    Beratung    Verkauf

NEU: Ausstellung in 8317 Tagelswangen

Alte Winterthurerstr. 90    Tel: 044 836 48 01  
8309 Nürensdorf    www.schippert.ch



## Ein Tagelswanger Schütze unter den besten 40 der Schweiz!

Dani Gujer konnte sich für die Schweizermeisterschaft in der 10m-Disziplin qualifizieren. Fünf Personen aus dem Tagelswanger Armbrustschützen-Verein wagten sich in diesem Jahr an die Heimrunde für die Qualifikation zur SM. Mit dem guten Resultat von 379 Punkten konnte sich Dani Gujer für den Ende Februar in Ebnat-Kappel stattfindenden Eidg. Final als 40. Teilnehmer qualifizieren.

Mit dem guten Resultat von 376 Punkten (97/93/94/92) im spannenden Finalwettkampf wurde Dani Gujer auf dem 36. Rang platziert. Für die Schützen Markus Ryf (376), Monica Heider (339) und Bettina Heider (316), in der Disziplin «kniend» reichte es leider nicht für die Teilnahme am Final. Der Nachwuchsschütze Louis Bärtschiger (339), in der Stellung «stehen», erreichte den Final ebenfalls knapp nicht.

Die Armbrustschützen Tagelswangen gratulieren Dani Gujer zur tollen Leistung!

*Nicole Gujer, Präsidentin*

## 10m «Zischtigschüsse» – aktive Tagelswanger auch im Winter!

Seit mehreren Jahren verfolgen einige Schützinnen und Schützen aus unserem Verein das Training im Winter in der schönen 10m-Anlage im Dachgeschoss.

In der Saison 2011/2012 nahmen 11 Schützinnen und Schützen am internen «Zischtigschüsse» teil. Mit den zur Verfügung stehenden fünf Scheiben und den vier vereinsinternen Sportgeräten kam es häufig zum «Personen-Stau».

Grandioser Sieger und Gewinner des Wanderpreises ist der Titelverteidiger Dani Gujer. Mit einer zählenden Gesamtpunktzahl von 875 deklassierte er den 2. platzierten Rico Berli mit 839 und den 3. platzierten Markus Ryf mit 836. Zu erwähnen ist, dass Markus Ryf erst letztes Jahr mit dem Armbrustschiessen



*Die Schützen in voller Konzentration.*

gestartet hat, dies nach einer mehrjährigen Pause.

Die Armbrustschützen Tagelswangen durften Markus Ryf, Maik Dietrich und Christian Lohm an der diesjährigen GV als Aktivmitglieder aufnehmen. Interessierte Personen sind immer herzlich willkommen bei uns – die 30m-Saison startet anfangs April 2012.

*Nicole Gujer, Präsidentin*

## Einladung zur 30m-Nachwuchsausbildung

Die Ausbildung und das Training der Jugend ist das A und O eines Vereins – so auch bei uns!

### Wir bilden nach J+S aus!

Wie jedes Jahr führen die Armbrustschützen Tagelswangen den 30m-Nachwuchskurs durch. Der Saisonkurs beginnt im April und wird mit dem Nachmittag im September beendet.

Wenn Du Interesse hast, am diesjährigen Kurs teilzunehmen, dann erwarten wir Dich gerne am

**Mittwoch, 11. April um 18 Uhr**

im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen.

*Markus Hänni, Nicole Gujer  
30m Nachwuchsleiter,Präsidentin*



**Restaurant  
Riet**

Lindauerstrasse 27  
8317 Tagelswangen

**Geniessen Sie ....**

Tel. 052 343 50 22  
Fax 052 343 50 23

**den Frühling in unserer neu überdeckten Gartenwirtschaft**

**Nebstehender Wertbon ist einlösbar im April 2012 von 13.30 – 18.00 Uhr**

**Herzlich Willkommen**

**Voranzeige:**

- Sonntag, 6. Mai 2012 „Love-Ride“ mit Grill und ...
- Sonntag, 13. Mai 2012 Muttertagsbrunch + Dessertbuffet

[www.restaurant-riet.ch](http://www.restaurant-riet.ch) / [info@restaurant-riet.ch](mailto:info@restaurant-riet.ch)

**Wertbon  
Fr. 3.-**

## Der AS-Tagelswangen am Ski-Weekend in Grüşch

Am 3. März am frühen Morgen brachen wir auf nach Grüşch, der Destination für unser Ski-Weekend!

Nach und nach trudelten die angemeldeten Mitglieder (acht Uhr morgens!) unten bei der Talstation ein. Schnell wurde der 2-Tagespass für jeden gelöst und wir fuhren mit der Seilbahn hinauf zur Bergstation Schwänzelegg.

Praktischerweise befand sich unsere Unterkunft für eine Nacht gleich neben der Bergstation, weshalb wir unser gesamtes Gepäck samt Skiern und Snowboards mit hinauf transportieren durften. Oben angekommen, legten wir unser Gepäck gleich in unserem Zimmer ab, einem Massenlager mit 14 Betten. Da das Wetter fast die Charakterzüge vom Frühling in sich trug, verloren wir keine Zeit. Mit militärischer Hast zogen wir uns um und waren innert kürzester Zeit auf der Piste. Auf den ersten Blick schien das Skigebiet nicht besonders groß zu sein. Auf den einfacheren Pisten weiter oben wurden die Skier und Snowboards zuerst eingefahren. Doch bald zog es die einen «Halbprofis» weiter nach unten. Die Pisten zogen sich in die Länge, Abzweigungen gab es mehr als genug. Und spätestens, als die einen die Piste zur Mittelstation verpasst hatten, bemerkten wir, dass das Gebiet doch etwas grösser war, als zuerst angenommen. Um die Mittagszeit trafen wir uns alle wieder beim Bergrestaurant, wo wir gemeinsam unser Mittagessen genossen. Am Nachmittag ging es weiter, bis wir den Zeitpunkt erreicht hatten, an der die Bahnen nur noch ein letztes Mal fuhren. Müde und zufrieden fanden wir uns in der Unterkunft wieder.

Im Gasthaus gab es dann ein außerordentlich feines Abendessen, welches für uns mit Gratisvorstellungen von einem Tiroler DJ und vom zufällig anwesenden Damenturnverein untermalt wurde. Im Gegensatz zu unseren Zimmernachbarn auf der Tanzfläche blieben wir aber seriös und gingen verhältnismäßig zeitig schlafen. Doch von Ausschlafen konnte leider nicht die Rede sein, denn etwa drei Stunden später



Die stehenden von links bis rechts: Markus Heider, Thomas Hänni, Sonja Heider, Moni Heider, Betina Heider, Maik Dietrich, Markus Hänni, Louis Bärtschiger. Die sitzenden: Fam. Gujer (Jeannine, Nicole, Dani)

stampften diese Ignoranten auch schon stürmend die Treppe hinauf und veranstalteten, ohne jegliche Rücksicht auf die Schlafenden, eine Art Afterparty in ihrem Zimmer. Noch etwas später dann, am frühen Morgen, klingelte plötzlich auch noch der Wecker eines unser Mitglieder (es wird jetzt kein Name erwähnt). Doch alle haben die Nacht überlebt und fanden sich gemeinsam beim Frühstück wieder.

Nach dem Frühstück machten wir gleich die Pisten wieder unsicher. Mal trennten wir uns, mal fuhren wir gemeinsam. Schließlich vereinbarten wir, dass wir uns in der nächstgelegenen Zeltbar treffen, um ein Glas oder zwei auf die zwei gelungenen Tage zu heben. Neben der Tatsache, dass einer unserer Spezialisten es geschafft hatte, sich in diesem Skigebiet zu verirren, gelang uns schließlich auch dieses Vorhaben.

Es waren zwei warme, aber wunderschöne Tage, mit praktisch wolkenlosem Himmel. Der Schnee war zwar durch das warme Wetter etwas aufgeweicht, doch dies trübte den Spaß nur mäßig. Wir haben zwei glückliche Tage miteinander erlebt, und werden dies nächstes Jahr mit Bestimmtheit wiederholen!

Danke an alle, die mitgekommen sind!

*Louis Bärtschiger*

keller  optik

keller optik

Brillen & Kontaktlinsen

Keller Optik AG

Bahnhofstrasse 15 ☎ 8307 Effretikon  
Telefon 052 343 11 08 ☎ www.kelleroptik.ch

### Winterbergerfest 2012

Schon bald ist es wieder soweit!

Streichen Sie in Ihrer Agenda den

**Samstag 2. Juni**

rot an.

An diesem Datum findet wieder das beliebte Winterbergerfest statt.

Das OK-Winterbergerfest freut sich bereits heute, einige gemütliche Stunden mit Ihnen zu verbringen.

## Neu! Ball-sport

- Spielst du gerne mit dem Ball?
- Möchtest du mehr mit dem Ball anstellen?

... Dann bist du bei uns an der richtigen Stelle.

Für alle Mädchen ab der 3. Klasse führen wir neu eine Ball-sportgruppe!

Im Training wirst du verschiedene Sportarten kennenlernen:

- Volleyball
- Fussball
- Korbball
- Basketball
- und viele mehr

Hast du Lust? Dann komm doch einfach vorbei:

1. Training: 10. Mai,  
Wo: Turnhalle Schulhaus Buck  
Wann: 18.45-19.45 Uhr

Bei Fragen steht dir Eliane Jörg gerne zur Verfügung,  
079 649 17 48.



## Richtigstellung:

Unsere **Generalversammlung** findet am

**Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr**

im Bucksaal Tagelswangen statt.

Nach den ordentlichen Traktanden diskutieren wir über die Zukunft unseres Vereins

*Spitex-Lindau  
Vorstand*

Spitex-Stützpunkt im Alterszentrum Bruggwiesen:  
052 355 57 00

Montag – Donnerstag	8 – 10 Uhr und 15 – 16.30 Uhr
Freitag	8 – 14 Uhr durchgehend



Die Spitex Lindau ist eine aufstrebende und zukunftsorientierte Spitex-Organisation. Wir sorgen für spitalexterne Hilfe und Pflege von Menschen zu Hause. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen steigt stetig. Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### **dipl. Pflegefachfrau 40%** **DN I / DN II / AKP**

Sie haben Freude an der Pflege von Menschen zu Hause. Sie bringen Flexibilität, Engagement und Bereitschaft für Wochenenddienste mit. Sie besitzen hohe Sozialkompetenz und Belastbarkeit. Eine selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise ist Ihnen wichtig. Sie sind im Besitz eines Führerausweises Kat. B und eines eigenen Autos.

Sie finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe sowie ein motiviertes und aufgestelltes, interdisziplinäres Team. Wir bieten Weiterbildungsmöglichkeiten und zeitgemässe Entlohnung im Stundenlohn. Ihr Know-how ist bei uns gefragt!

Sie sind interessiert? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 052 355 57 00

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

SPITEX Lindau, zHd. Herr A. Risch, Märtplatz 19,  
8307 Effretikon

## **Redaktionsschluss**

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss jeweils montags um 18 Uhr. Ihre Beiträge sollten dann nämlich in unserem Postfach liegen und nicht erst auf der Post aufgegeben werden. Dasselbe gilt auch für übermittelte E-Mails an unsere E-Mail-Adresse «lindauer@lindau.ch».

Vielen Dank für die Einhaltung der entsprechenden Termine. Unsere Arbeit wird dadurch wesentlich erleichtert.

*Das Redaktionsteam*

## Wanderung

**Dienstag, 10. April**



Etzwilen – Rodebärg - Schupfe – Diessenhofen –  
Schaare – Station Schlatt

### Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant «Schweizerhof» in Etzwilen wandern wir auf den Rodebärg und steigen anschliessend zum Schupfen ab. Dann folgen wir dem Rhein bis nach Diessenhofen. Im Restaurant «Adler» nehmen wir unser Mittagessen ein. Am Nachmittag wandern wir weiter dem Rhein entlang, durchqueren den Schaarewald und gelangen so zur Station Schlatt.

### Wanderzeit:

ca. 3 ¾ Stunden (Aufstieg 130m)

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 7.21 Uhr, Bus
Lindau	ab 7.26 Uhr, Bus
Effretikon	ab 7.45 Uhr, S7
Winterthur	ab 8.12 Uhr, S29
Etzwilen	an 8.47 Uhr

### Rückfahrt:

Station Schlatt	ab 15.46 Uhr
Schaffhausen	ab 16.14 Uhr, S16
Effretikon	an 16.51 Uhr
Effretikon	ab 16.22 Uhr, Bus

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Menu: Suppe, Schweinshalsbraten, Gemüse, Teigwaren: Fr. 20.50

### Kosten:

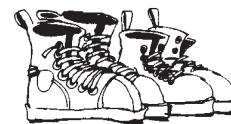
Gruppenbillet ab Effretikon (ohne Lindauerbus)  
Halbtaxabo: Fr. 13.–  
Unkostenbeitrag: Fr. 3.–

### Anmeldung:

Ostersonntag, 8. April 20 – 21 Uhr  
Paul Frei: 052 345 16 30

## Wanderung

**Dienstag, 24. April**



Kaiserstuhl (339m) – Leisihof (352m) – Mellikon  
(358m) – Wislikofen (394m) – Ebnihof (477m) –  
Rümikon (353m)

### Beschrieb:

Nach der Ankunft in Kaiserstuhl wird uns Familie Böhler im Hotel Kreuz zu Kaffee und Gipfeli empfangen. Das romantische Städtchen Kaiserstuhl bietet viele Sehenswürdigkeiten. Der obere Turm, gebaut im 12. Jahrhundert, ist das Wahrzeichen von Kaiserstuhl, ein besonders schöner Ausgangspunkt für Wanderungen dem Rhein entlang. Mit kleinen Höhenunterschieden, vorbei an Rümikon, erreichen wir das Dorf Mellikon. Hier verlassen wir den Rhein und überwinden noch einen Aufstieg bis zu unserem Mittagziel Wislikofen. Im historischen Gemäuer der Probstei werden wir uns verpflegen. Am Nachmittag wandern wir von Wislikofen zum Bahnhof Rümikon, wo wir die Heimfahrt geniessen.

**Wanderzeit:** ca. 3 ¾ Stunden

### Hinfahrt:

Winterberg	ab 6.51 Uhr, Bus 650
Lindau	ab 6.56 Uhr, Bus 650
Effretikon	ab 7.15 Uhr, Gleis 1, S7
Winterthur	ab 7.36 Uhr, Gleis 9, S41
Kaiserstuhl	an 8.18 Uhr

### Rückfahrt:

Rümikon	ab 15.33 Uhr, Gleis 1, S41
Winterthur	ab 16.38 Uhr, Gleis 6, S7
Effretikon	an 16.46 Uhr, Gleis 5, S7
Effretikon	ab 16.52 Uhr, Bus 650

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz

### Mittagessen:

Tagesmenue, inkl. Salat, Fr. 20.–

### Kosten:

Kollektiv mit Halbtax inkl. Bus Fr. 11.–  
Unkostenbeitrag Fr. 3.–

### Anmeldung :

Sonntag, 22. April von 20 bis 21 Uhr  
Fritz Kuhn-Burri Telefon 052 345 21 97

## Einladung zur Frühlingsfahrt

**Mittwoch, 9. Mai**

Liebe Seniorinnen und Senioren  
Unsere beliebte Frühlingsfahrt führt uns ins Appenzellerland. Ohne Halt fährt uns die Firma Nüssli nach Appenzell, wo uns das Mittagessen im Restaurant Kaubad erwartet.

Am Nachmittag werden wir das Volkskundemuseum in Stein AR besuchen. Wir haben für Sie eine Führung organisiert. Selbstverständlich können Sie das Museum auch auf eigene Faust erkunden. Mit einem kleinen Film im Medienraum über das Leben auf der Alp, oder über die Silvester-Chläuse ist auch ein Programm für etwas weniger «Trainierte» vorhanden. Vor der Rückfahrt finden wir sicher noch Zeit, einen Blick in die nebenanliegende Schaukäserei zu werfen oder das dazugehörige Restaurant zu besuchen.

**Menu 1:** Salat, Appenzeller Chähörnli mit Apfelsauce und Siedwurst, Quarktorte

**Menu 2:** Salat, Schweinsgeschnetzeltes an Rahmsauce, Spätzli, Quarktorte

**Kosten:** Fr. 42.– Der Preis beinhaltet: Carfahrt, Essen (ohne Getränke), Eintritt Museum

### Abfahrt:

9.30 Uhr Tagelswangen, VOLG  
9.35 Uhr Lindau, Chilbiplatz  
9.40 Uhr Winterberg, alte Post  
9.45 Uhr Grafstal, Brunnen

Dank grosszügigen Sammelspenden kann die Pro Senectute auch dieses Mal einen Teil der Kosten übernehmen.

Die Anmeldung sollte bis spätestens Freitag, 4. Mai, bei Frau Kathrin Rossi, Neuhoferstrasse 8, 8315 Lindau, eintreffen, (Telefon 052 343 57 61)



## ANMELDUNG

**für die Carfahrt vom 9. Mai 2012**

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Str./Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Anzahl Personen: \_\_\_\_\_

Führung:  Ja  Nein

Anzahl Menü 1: \_\_\_\_\_ Anzahl Menü 2: \_\_\_\_\_



## Mittagstisch

**im Restaurant Rössli, Lindau  
Donnerstag, 12. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 11 51

\*\*\*\*\*

**im Restaurant Landhus, Tagelswangen  
Donnerstag, 19. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 343 43 93

\*\*\*\*\*

**im Café Raindl, Winterberg  
Donnerstag, 26. April, 11.30 Uhr**

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 01 51



## Nordic – Walking

### Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita – Parcours um 08.30 Uhr.  
Ende ca. 9. 45 Uhr

Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. April

Mittwoch: 2. / 9. / 16. / 23. / 30. Mai

Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Juni



**Schlüssel Bischoff & Co**  
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon  
Tel. 052/343 49 68

**Einbruchschutz  
Schliessenanlagen  
Briefkastenanlagen  
Tresore**



## Ärztlicher Notfalldienst

Neuorganisation des ärztlichen Notfalldienstes per 1. Januar 2012

## Medizinischer Notfall

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0848 99 11 22** (8 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

*Abteilung Gesundheit Illnau-Effretikon  
Gemeinde Lindau, Abteilung Gesundheit*

<b>Zahnärzte:</b>	Wochenende und Feiertage	079 358 53 66
<b>Spitex-Dienste:</b>	Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Illnau-Effretikon und Lindau, Stadthaus Effretikon, Märtplatz 29, 8307 Effretikon; Telefonisch erreichbar: Montag - Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr, Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)	052 355 57 00
<b>Hebamme:</b>	Spitex-Dienste	052 355 57 00
<b>Mütterberaterin:</b>	Beatrice Gähwiler, Kleinkindberatung, Guyer-Zellerstr. 21, 8620 Wetzikon Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, kath. Kirche Grafstal, von 14 – 16 Uhr Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr	044 952 50 76 044 934 44 09
<b>Rotkreuz-Fahrdienst:</b>	Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau Stv. Einsatzleitung: Frau S. Klaus, Schnällböcklerstr. 29, 8312 Winterberg	052 345 02 67 079 219 99 30



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Postfach, 8315 Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Gabi Meyer, Brigitte Sandhofer, Manuela Staubli, Katia Bodmer

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Gabi Meyer, Telefon 052 343 64 38

Anzeigen: Brigitte Sandhofer, Telefon 052 345 28 03

Anzeigenschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	<b>Anzeigenschluss</b>	<b>Redaktionsschluss</b>	<b>Erscheinungsdatum</b>
Mai-Nummer	Montag, 16. April	Montag, 23. April	Donnerstag, 3. Mai
Juni-Nummer	Montag, 21. Mai	Montag, 28. Mai	Donnerstag, 7. Juni
Juli-Nummer	Montag, 18. Juni	Montag, 25. Juni	Donnerstag, 5. Juli

# Veranstaltungen

Samstag,	7. April	Bibliothek: Samstagsausgabe mit Kaffee und Gipfeli, 9.30 – 11 Uhr, Bibliothek Lindau
Dienstag,	10. April	Pro Senectute: Wanderung Etzikon – Station Schlatt
Mittwoch,	11. April	Armbrustschützen: 30m-Nachwuchsausbildung
Samstag,	14. April	Musikschule Illnau-Effretikon: Instrumente ausprobieren
Sonntag,	15. April	Forum: Lindard Bardill, 16 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Sonntag,	15. April	Musikschule Illnau-Effretikon: a corda, 17 Uhr, Stadthausaal Effretikon
Donnerstag,	19. April	FDP Sektionsversammlung, 20 Uhr, Landgasthof Thalegg, Kempththal
Samstag,	21. April	Musikschule Illnau-Effretikon: Projekt Orchester Wallisellen, 17 Uhr, Rössliisaal Illnau
Sonntag,	22. April	Ornithologischer Verein: Frühjahrsexkursion, 7 Uhr, Schützenhaus Lindengüetli
Dienstag,	24. April	Pro Senectute: Wanderung Kaiserstuhl – Rümikon
Samstag,	28. April	Kafichanne: Eröffnung, 11 – 17 Uhr. Zürcherstrasse 48, Tagelswangen
Dienstag,	1. Mai	Bauernhoftag bei Familie Wüthrich in Kleinikon, Winterberg, 9 – 16 Uhr
Mittwoch,	9. Mai	Pro Senectute: Frühlingsfahrt
Donnerstag,	10. Mai	Forum: Führung durch die Handschriftensammlung der Zentralbibliothek Zürich
Samstag,	12. Mai	Aktion Gratishilfe



Foto: Simone Schmidli

## Bereitstellung erst am Sammeltag!



Bitte beachten Sie, dass Kehrichtsäcke und Kleinsperrgut erst am Sammeltag, d. h. am Mittwoch ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen sind.

Wenn der Abfall bereits am Vorabend an der Strasse steht, werden insbesondere die Säcke oft von herumstreunenden Tieren «bearbeitet» und es kommt zu unschönen und übelriechenden Abfallhaufen. Helfen Sie mit, solche Situationen zu verhindern!

Ihre Mitbewohner in der näheren Umgebung, aber auch der Abfuhrunternehmer sind Ihnen dankbar dafür!

*Bauamt Lindau*

## Voranzeige

### Sonderabfälle



**Mittwoch, 25. April**  
**8.30 bis 12 Uhr,**  
**Parkplatz Gemeindehaus**

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen: Farben, Lacke, Klebstoffe; Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger; Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdünner, Brennsprit; Medikamente; Quecksilberthermometer; Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser; Spraydosen, Druckgaspatronen; Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger; unbekannte Stoffe aller Art.

Diese Sammelaktion wird auch in umliegenden Gemeinden angeboten. Termine und Standorte können unter [www.sonderabfall.zh.ch](http://www.sonderabfall.zh.ch) eingesehen werden!

**Sonderabfälle dürfen nicht in die Verbrennung/Kanalisation gelangen.**